

Das und
erhalten.
Hilfer
ahme. Die
ner-Berein
eine
enurkunde,
n konnten
ne verab-
doh am
dünungen
st haben,
mit Notizen

Baterfans-
angen ein-
nen. Will-
anztreiben
ne Reichen
löhre hat
n und Ge-
America

Die Reichszeitung

Verlagsgebäude: Schloßstr. 16 und 18, Ecke
Unterweges 1/2, Orlow, Redaktion und
Druckerei in der Reichszeitung
alle Abteilungen: 27881, 27882, 27883, 27884
einstufigen für ein (General-Redaktion für sämtliche 1
einrichtungen nach Art. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100)

Redaktion: 1174 und
Samstag: 1175
für die Kontrolle
und für die
General-Redaktion
General-Redaktion
General-Redaktion

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Bei Hgl. Erdmann (außer Sonn- und Feiertagen) Bezug
Preis 15 Pfg. Anzeigenpreis: 1. Linie hoch u. 20 mm breit (unter 12 Pfg. für
100 mm 75 mm breit im Verhältnis 100 Pfg. für Familienkreise u. Erdmann
Kaufhaus, Rabat nach Art. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100)

Nummer 234

Sonnabend, den 5. Oktober 1929

41. Jahrgang

Am Strefemanns Erbe.

Minister Curtius mit der Geschäftsführung des Außenamtes beauftragt. — Wie Dr. Strefemann bekräftet wird.

Wer wird der Nachfolger?

Wie wir bereits gestern in einem Teil der Auf-
fassung meinten, hat Reichspräsident von Hinden-
burg auf Verlangen des Reichskanzlers den
Reichsminister für den Reichsaussenminister Dr. Curtius
mit der Geschäftsführung des Außenamtes beauftragt.

Hierüber ist besonders das Zentrum überaus
und auch verstimmt. Offenbar hätte man es lieber
gesehen, wenn der Vorken bis auf weiteres vom
Kanzler Müller-Brantl als Reichsaussenminister
worden wäre. Die „Germania“ gibt ihrem Unmut durch
folgende Bemerkung Ausdruck: „Uns erscheint un-
glücklich, daß eine Übertragung an Herrn Dr. Curtius
mit einer solchen Schnelligkeit erfolgt ist, wie
es sonst bei uns in solchen Fällen nicht gerade üblich
zu sein pflegt. Hätte man nicht wenigstens bis Montag
warten können? Es liegt uns nicht und es ent-
spricht auch nicht dem Ernst der Stunde, am offenen
Tage Strefemanns zu diskutieren und wir be-
zweifeln auch heute deshalb lebhaft auf die Be-
stimmung der oben geschichtlichen Verhältnisse, sind uns
aber bewußt, daß in der nächsten Woche über dieses
Thema noch gesprochen werden wird.“

Es scheint danach, als ob das Zentrum mit
allem Nachdruck Anspruch auf das Außen-
ministerium vertreten wird. In sich ist es doch
feinabgewogen, daß eine schnelle Entschlei-
dung über das Problem erwünscht ist, damit
nicht schon an der Schwelle des Todes der unausschlei-
ssliche Außenhandel begehne.

Die Anberaumung verabschiedeter Wähler, daß die
Wahlpartei unter Androhung einer Krise die
Übertragung des Außenamtes auf das von ihr ge-
leitete Kabinettsmitglied verlangen werde, wird in
der „D.M.“ als durchaus richtig beurteilt.

„Was die endgültige Nachfolge des verstorbenen
Aussenministers betrifft“, so schreibt das Blatt,
„scheint es nach unseren Informationen keine so
eigensitzlich zu sein, daß die Deutsche Volkspartei
in sich selbst den Vorzug beanspruchen will, das
außenpolitische Amt zu übernehmen. Angesichts der Lage,
die die außenpolitischen Probleme, so schied-
lichstehend sie auch bleiben werden, nach der
beängstigten Schlussfolgerung gegenüber den inneren
Problemen der Finanz- und Steuerreform sowie des
Verfassungsgeschäftlichen Umbaus des Reiches in den
nächsten Tagen stellen, dürfte die Partei eher
nachgebenen Einfluß in der Führung anderer
Ministerien für wichtig halten. Ueber diese Dinge
wird noch sehr ausführlich zu sprechen sein, zumal
eine gründliche Umklammerung der letzten Reichs-
regierung endlich logar von der Koalition selbst für nötig
gehalten wird.“

Die Frage der Nachfolgerschaft Strefemanns
in der Partei bereitet den maßgebenden Partei-
influenzen natürlich schwere Sorge. Weislich wird
Dr. Curtius als der zukünftige Reichsaussen-
minister angesehen. Seine Berufung würde aber in erster
Reihe von der Frage abhängen, ob er im Kabi-
nettsmitglied oder nicht. So viel steht nämlich
fest, daß die ausschlagentenden Körperlichkeiten der
Partei es in Zukunft vermeiden sehen möchten, daß
Hilferreich und Ministeramt in einer Hand vereinigt
sind. Dieser Dualismus hat schon zu Strefe-
manns Zeiten wiederholt Schwierigkeiten ergeben,
so daß die Ansicht vorherrscht, der Reichsaussen-
minister sollte völlig unabhängig und nicht an irgendwelche
Kabinettsbeziehungen gebunden sein. Infolgedessen ist
es im Augenblick noch verfrüht, eine Prognose über
die künftige Stellung der Volkspartei zu stellen.

Manchmal dieser Frage blüht der Volkspartei noch
die weit schwierigeren zu lösen, wie für den wichtigsten
Aktivposten, den das Reichliche Strefemanns für sie
bedeutete, Ersatz geschaffen werden kann. Man wird
ihn vermutlich in einer erdigen Mittelsstellung,
die sich schon jetzt ausfallen bemerkbar macht, in
einer Erweiterung des Parteiprogrammes und einer Reform des organi-
satorischen Aufbaus suchen.

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei in Mann-
heim ist abgegangen. Ueber den Zeitpunkt der Einberu-
fung einer Zentralkonferenz der Partei wird der
Parteivorstand noch Entscheidung treffen.

Hindenburgs Dank.

Reichspräsident von Hindenburg gibt bekannt:
„Anschluß meines Geburtstagsgedichtes findet sich auf
diesem Jahre Glückwünsche in großer Zahl aus dem
In- und Auslande zugegangen. Da es sich mit jeder
Unmöglichkeit ist, allen, die meiner an diesem Tage so
freudlich gedacht haben, einzeln ein namenhaftes Götze
zu meinen herzlichsten Dank auf diesem Wege ent-
gegennehmen zu wollen, ges. v. Hindenburg, Reichs-
präsident.“

Die Trauerfeier für den Außenminister.

B. Berlin, 5. Oktober.
Gestern Abend ist der Satz des toten Reichs-
aussenministers gefeiert worden, nachdem die
Familie den letzten Abschied von ihm genommen.
Am Nachmittag waren die Beamten des Aus-
wärtigen Amtes noch einmal an der Bahre ihres
verstorbenen Chefs versammelt. Der Katafalk trug
inmitten eines Palmenbalkens. Am Kopfende er-
hebt sich ein Kruzifix. Rechts und links davon
hingen vier großer Leuchter. Auch gestern
strömten unerschöpflich Soldatenbesucher nach dem
Sterbehause. Doppeltsofort bringen Stöße von
Decken aus aller Welt und Kränge, einer immer
prächtiger als der andere, häufen sich im Wai-
garten und den angrenzenden Räumen in der Villa
in der Friedrichs-Geert-Strasse.

Der Satz wird heute Abend vom Trauerhaus in
den Reichstag überführt werden. In der Ehren-
loge des Reichspräsidenten, der bekanntlich der Feier
im Generalkanzler, werden auch die Angehörigen
des Reichsaussenministers Platz nehmen. Nach
dem Trauerakt, der ungefähr 40 bis 50 Minuten
dauern dürfte, wird der Satz zur Freiempore des
Reichstages getragen, wo der Reichsaussenminister
A. Rathenau dem betagten Parteiführer die
letzten Worte nachrufen wird. Der Trauerzug
wird sich durch die Eiden- und die Wilhelmstraße
zum Hallischen Tor bewegen. Vor dem Ausmärgen
zum Tor der Zug halbmäßig, ebenso vor dem
Palais des Reichspräsidenten, bis zu welchem
Hindenburg dem Sarge zu Fuß folgen
wird.

Das Volkstumssekretariat wird bei den Be-
erdigungsfeierlichkeiten durch den Generalsekretär
des Reichsbundes, Dr. Eric Drummmond, mit
dem deutschen Untergeneralsekretär Dr. Fer-
neron und einigen weiteren deutschen Beamten
des Sekretariats vertreten sein.

Politische Wochenschau.

Am morgigen Sonntag wird, was bereits ist an
Gustav Strefemann, in Berlin zu Grabe ge-
tragen werden. Dem Sarge wird, nach der Trauer-
feier im Reichstage, der Reichsaussenminister A. Hin-
denburg an Fuß bis zur Wilhelmstraße folgen. Der
erwählteste Kreis, der vor wenigen Tagen den 82. Ge-
burtstag gefeiert hat, wird den um dreißig Jahre
jüngeren auf seiner letzten Fahrt begleiten. Ein
erschütterndes Bild, das in seiner Trauer die Lage
Deutschlands ergreifend niederlegt. Sie kommen
beide aus einer anderen Welt. Der einstige Feld-
marschall des kaiserlichen Heeres, der das Reich nach
dem Zusammenbruch wieder aufrichten half und der
jetzt der Republik, durch das Vertrauen des Volkes
an die Spitze des neuen Staates berufen, unwieder-
rühlich die Trauer hält. Und der Staatsmann, dessen
Jugend und frühe Manneszeit ebenfalls im Dienst
der Kaiserzeit verlebte. Nach Strefemann hing noch
das Jahr nach dem Siege mit allem Fahren seines
Herzens an dem Traum der alten Kaisermacht. Aber
als das Vaterland ihn brauchte, als er zu der Über-
zeugung gekommen war, daß es keinen anderen Weg
zur Wiederherstellung Deutschlands als die
Reinigung, weil die Monarchie gänzlich verlagte, da
wurde er des Volkstaates überzeugter Held und
widmete ihm seine Kräfte bis zum letzten Atemzuge.
Was beide beiden Männer eine und die trotz aller
Unterschiede des Herkommens und Charakteres zu
immerwährender Verbundenheit verband, die fast
unwiderstehliche Bestrebungen des Reiches im
Weltkriege und den viel jüngeren Parlamentarier
und Diplomaten, das war das haben innigste
Pflichtbewußtsein, die reifste Gedanke an Volk und
Vaterland. Keinstens Verdriss für alle Deutschen der
Eide, der unheimlichen Plumes gesch, auf die
Stufe des Reiches verzichtet, weil das Vaterland ihm
braucht. Nicht minder bewundernswürdig der
Jüngere, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe an das Vaterland so früh
mit dem Leben besahlte. Durchsich und treu, so
gingen sie beide den einmal für richtig erkannten
Weg. Allen Aufstellungen zum Trotz, unbestirbt durch
mehr oder minder laute Kritik, niemals abgelenkt in
ihrem Glauben an Deutschlands Zukunft. In dem
Weltkriege, der seine Eingabe

Einen Hochstapler lebendig begraben.

Eine abenteuerliche Geschichte, die wie ein Strafenroman anmutet, führt uns nach Paris in die ...

Der erste Augenblick erlebte die Mutter ...

Er fand schließlich das Versteck ...

In diese mystische Kriminalaffäre fällt nun ...

Die Ratten der Zehn ...



Zum Einsparen gibt es nichts Besseres als die ...

Die Ratten der Zehn ...

Berlin tritt vom Glaref-Vertrag zurück.

Der Berliner Magistrat beschloß am Freitag ...

Im Anblich an die in einigen Berliner ...

Der Antrag auf Einleitung des Disziplinar ...

Die Staatsanwaltschaft hat angedeutet ...

Die Staatsanwaltschaft wird vermutlich am ...

Der Antrag auf Einleitung des Disziplinar ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Der tote Reichsaußenminister.

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Der tote Reichsaußenminister ...

Banditenkreise in Berlin.

Die Täter rauben eine Kasse und verließen ...

Die Banditen kreuzen, mit einem kurz vorher ...

Der verwegene Raubgang spielte sich folgender ...

Ein Ingenieur, der Zuge des Raubüberfalls ...

Die Räuber flüchteten sich nicht um die ...

Der Zustand der beiden überfahrenen ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

Die Ratten der Zehn ...

OPEL-1 1/2 to Lieferwagen von Mk. 1350 an OTO KÜHN-HALLE/S. Tel. 27351. Merseburgerstr. 40

SCHAUBURG

Gr. Steintr. 27-25 Tel. 29052

Heute letzter Tag:

GRETA GARBO in Der Krieg im Dunkel

11 Uhr abends: Unser Hindenburg

Ab morgen Sonntag:



Atilla Hörbiger als dunkler Ehrenmann, der die Frau für seine Zwecke ausbeutet, der die Hand nach ihrem Kinde ausstreckt und

Handel mit Mädchen u. Rauschgiften treibt. — Als raffiniert elegant gekleidete Frau und Salondame

Erna Morena

die den Namen, Ehre u. Leben für das Wohl ihres Kindes opfert. Seidene Kleider rauschen — Die Jazzband löhmt — Gläser klingeln und Frauenlachen — und dazwischen klingt es wie laises Weinen, wie erstarbendes Schluchzen

EVELYN HOLT

Deutschlands blonder Liebling!

„Die Frau, die mit den Augen lächelt und mit dem Herzen weint,“ als Tochter der „Dame von Bar,“ die von dem dunklen Treiben im Nacht-Lokal nichts ahnt und deren Lebensglück an dem Doppelleben der Mutter zu scheitern droht. —

Zwischen Taumelnde, Gestrandete, Rasende, gierende Gespenster der Leidenschaft, Oper brandender Abenteuer, leuchtet ihr süßes Madonnenantlitz, das unberührt und rein ihr Leben durchleuchtet.

Die Presse schreibt:

„Eine der schönsten Offenbarungen filmischen Schaffens!“

„Man sieht ein Filmspiel, das den Anspruch hat, mit zu den Besten zu gehören, in der letzten Zeit über die deutschen Lichtspielbühnen ging.“

Hierzu: Die neueste Opelwoche sowie das lustige und aktuelle Teilprogramm

Anfang: Wochentags 4.30 6.30 8.30 — Sonntags ab 3 Uhr

Sport - Artikel
für Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik, Touristik und Wintersport empfohlen in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf., A. A. Scherwans, Halle, Gr. Steintr. 84 und Brüderstr. 2.

Stand-Uhren
60. — Mark. Garantie-Abgabe mit 3jähriger Garantie von 135. — an
Taschen- und Wanduhren, mechanisch und elektrisch, alle Sorten, alle Marken, alle Preise.
E. K. A. Halle, Gr. Steintr. 84

Rollfilmen
Jalousien
Schaufenster-Rollens
Franz Röhlich & Co., Halle, Gr. Steintr. 84

Stadtstützenhaus
Franckestr. 1
Empfehle seine Räume und Säle passend zur Abhaltung von Versammlungen sowie Festlichkeiten jeder Art.
Lieferung von Platten, Schüsseln, Festessen jed. Ausführung, prompt, auch außer Haus, zu kulantesten Bedingungen.
Im Restaurant jeden Sonntag, Nachm. u. Abends
Unterhaltungs-Konzert von Mittl. der Rosenz. u. Kap. 20.
Der gute, bürgerliche Mittagstisch im Abonnement (2 d. Woch. mit 10) Gedeck RM. 1.25.

Urania
Theat. Saal, Montag, 7. Oktober, 20 Uhr
Land u. Leute in Südamerika
Eine Reise durch das moderne Südamerika
Karten bei Hothan

Schreiberhaus Halle - Süd
Sonderpreis der W. 8
Sonntag 10 Uhr 4-7 Uhr
Künstler-Konzert
moderner Tanzabend
Meyer Janet feat. ein P. Ullrich und Frau
Salle dem herrl. Streichertrio
Sollant gef. Veranstaltung am Sonntag

Gasthaus Reideburg
Endstation der Linie 9
Sonntag, den 6. Oktober
Erntedankfest
öffentlicher BALL
Spezialauswahl des Mäcker Hof- u. Amerikaner gute Küche, All-Einlage

Am Riebeckplatz Große Ulrichstr. 51
Der Riesen-Zuspruch ist der beste Gradmesser für die hervorragende Qualität unserer beiden Spielpläne!
Uraufführung für Mitteldeutschland
§ 218
Flucht in die Fremdenlegion
Regie: Louis Ralph
Hauptdarsteller:
Hans Stüwe
Eva v. Berne - Alexander Granach - Eugen Burg - Alexander Mursky - Harry Haröt Louis Ralph - Henry Bender - Eilfriede Baroni
Das Schicksal eines Deutschen in der spanischen Fremdenlegion, die Geschichte seines Lebens unter den Sklaven der marokkanischen Sonne. Hierzu: Der ausgezeichnete bunte Filmtell.
Auf der Bühne:
3 Hellas
Superlativ-Equilibristik und Akrobatik.
Nur frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze.

Morns Casino
Große Ulrichstraße 62
Große Elite-Gang-Bage
unter Leitung von Leipzig beliebtester Stimmungs- und Tanz-Kapelle Steiner
Sonntagabend Ende 4 Uhr nachts

Deutsche Reichsfechtschule
Thalia-Saal, Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr
Wittner
Lieder von Brahms, Schubert (Schwanengesang), Hugo Wolf
Karten bei Hothan

Saalschloss
Morgen, Sonntag 14 4 Uhr
Konzert
Leitung Hans Teichmann. Karten gültig.
7 Uhr Ball
Halles größte Tanzveranstaltung

Rennbahn-Terrassen
Morgen, Sonntag 1/4 4 Uhr
Konzert
7 Uhr Tanz

Bergschenke
Perle des Saalealtares
Morgen Sonntag nachmittags und abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei (s. H. Rick)

Zwintschöna Tanzpalast Horn
Am Sonntag, d. 6. 10. ab 4 Uhr nachm.
zum Erntedankfest
Gr. öffentl. Tanz
Eintritt 40 Pfennig. — Tanz frei.
Hierzu ladet ein der Wirt.

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn
am Montag, den 7. Oktober 1929 30. — Uhr
Sonderkonzert A B C D
der Kapelle Kurt Schlosser unter Mitwirk. von Maria Römer ehemalige Mitglied des Halleschen Stadttheaters.

In die herbstliche Schönheit der bayrischen und tiroler Alpenwelt
9 tägige Gesellschaftsreise ab Montag den 21. Oktober bis 29. Oktober. Besucht werden München, Berchtesgaden, Königssee, Salzburg, Hall am See, Innsbruck, Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen, Zugspitze usw.
Gesamtpreis ab Dresden RM. 195.—, Leipzig „ 125.—
Letzte Rheinlandfahrt
ab 15. Oktober Gesamtpreis RM. 120.—
Abreise an der blauen Adria: vom 8. bis 19. Oktober Gesamtpreis RM. 120.—
Nach Paris
finden Sommer und Winter allwöchentlich Reisen unter deutscher Führung statt.
5 volle Tage in Paris nur RM. 70.—
Nähere Auskunft und Prospekte
V. G. D.
Verkehrsgesellschaft Dresden
Waisenhausstraße 28. Rf. 182 66.
Prospekte auch durch das Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Halle, Marktplatz 25. — Reisebüro G. Vetter & Co., Deilitscher Str. 5 und Norddeutscher Lloyd, L. Schmalitz, Halle, Preussengang.

Hapig
Hall. Saale-Person.-Schiffahrts-I. G.
Halle a. S., Gr. Steintr. 29a, Fernsprecher 24350
Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Oktober 1929
Letzte Herbstfahrten
2) nach Wettin Abfahrt Sonntag 1/4 10 Uhr, Montag 1/4 9 Uhr.
Abfahrtsstelle unterhalb der Palmbücherei.
Vorverkauf: Verkehrsbüro „Roter Turm“, Markt.

Genae Namen
oder Vornamen
alle 3. Jahrgang von 1874 bis 1929
Schritt 6. 10. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100.
Gr. Steintr. 21
H. K. A. Halle, Gr. Steintr. 84

A.-V. „Germania-Felsenstein“
Deutsch nachmittags ab 4 Uhr im Deutschen Gesellschaftshaus
Vollinger Straße
Großer Sportball
Foto: Musik: 845150
Sparaturen billig, solide Arbeit.
Adolf Koch
Rathausstr. 12
Tel. 33010
Mietwagen
Betschütz u. Koch
Halle, Gr. Steintr. 26
Cooper, Büchler, 26

Hotel Hohenzollernhof
Magdeburgerstraße 65
Morgen Sonntag sowie jeden Sonntag im Programm
5-Uhr-Tee
Es spielt die neu engagierte amerikanische Orchesterband
Teddy - Jankow-Band

Die Christengemeinschaft Halle
liefert ein für Montag, den 7. Oktober, 20 Uhr zum Vortrag im Signal des Lyceums 1 (Eingang Unterberg. (Eintritt 50 Pf.)
Pfarrer Job. Perleth
Der Krieg in den Seelen der Menschen (im Westen nichts Neues).

Zoologischer Garten
Sonntag, den 6. Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Oktober
Drei billige Tage
Eintritt Erwachsene 40 Pf., Kinder 20 Pf.
Sonntag, den 6. Oktober nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
Konzerte des Hall. Symph. Orchesters
Leitung: Benno Platz, 109

Schreiberschlößchen Gaisbergers
Sonntag große
Unterhaltungs-Musik
Albert Leuschner

Klingler-Quartett
beabsichtigt, auch in bevorstehender Spielzeit wieder 3 Kammermusikabende zu veranstalten. — Das ist aber nur möglich, wenn durch genügende Beteiligung am Abonnement (3 Abende kosten 9 oder 6 Mk.) die Durchführung im voraus gesichert ist. Der 1. Abend soll bereits am 21. Oktober stattfinden. — Abonnements-Anmeldungen wollen man daher gefl. sofort in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan bewirken.

Wolken im Bild
Die Anwendung der Gelschlebe zur Erlangung tonischer Aufnahmen
Hierüber spricht am Donnerstag, 10. Oktober, 10 Uhr, unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. HERRING in unserem Vortragssaal
Preußengang 14 I.
Kostenlose Eintrittskarten erhältlich in unseren drei Geschäften:
Preußengang 14
Händelsstraße 1
Deilitscherstraße 94

Ballin & Rabe
Neumarkt-Café
Heute Winzerfest
Ende 4 Uhr
Täglich Künstler-Konzert.
Taubert singt - Täuber spielt Cello und Jazz.
Ca. 200 Liter Milch
täglich in der Nähe von Halle abzugeben
Bitte um gefl. Bestellungen
Tel. 2497
H. S. 99, 9. 9. 24, (40)

Stadtzeitung

Dalle, den 5. Oktober.

Stadtpfarrer Meinhof 70 Jahre alt.

Stadtpfarrer D. h. c. Johannes Meinhof wird am 8. Oktober 70 Jahre alt. Johannes Meinhof wurde am 8. Okt. 1859 in Scharzhof (Unter-Donners) als jüngstes Kind des Pastors Friedrich Meinhof geboren...

Öffentliche Trauerkundgebung für Dr. Stresemann.

Eine öffentliche Trauerkundgebung für den verstorbenen Reichskanzler Dr. Stresemann, zu deren Gedenken alle an diesem Sonntagmorgen Mittwachen aufgerufen werden...

Zu den Provinziallandtagswahlen.

Gemeinliche Vize der Deutsch-Böhmischen und der Volksrechtspartei. Die bisher in gemeinlicher Fraktion im Landtag der Provinz Sachsen zusammengeflohenen Gruppen der Deutsch-Böhmischen Freiheitsbewegung...

Vertigstellung der Anlage der Villa im Renn-Projekt.

Im Renn-Projekt ist jetzt die Anlage der Villa fertiggestellt und der Baubeginn ist auf den 1. November angesetzt. Die Anlage der Villa ist auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne der 1. Infanterie-Brigade...

Arbeiten der Tiefbauverwaltung.

In der Woche vom 6. bis 12. Oktober werden von der Tiefbauverwaltung folgende Arbeiten ausgeführt: Herstellung eines Sammelkanals in der Königstraße zwischen Wallenbäumring und Franzstraße...

Nach Kartoffelruhrwert totgefahren.

Heute vormittag ereignete sich ein schwerer Unfall. Eine Radfahrerin kam aus der Bismarckstraße in Richtung Steg gefahren. Sie fuhr in ein Karrenschlingentor, das aus der Landstraße kam...

Vorbereitungen zu einer Millionen-Anleihe.

„Die Städtischen Werke A. G.“ verhandeln mit einem amerikanischen Gelbbüreau. Die Anleihe unmittelbar produktiven Zwecken? — Der Kapitalmarkt über-belaftet. — Selbstbeschränkung ist Gebot.

Bei den Verhandlungen über die Gründung einer Werks-A.G. wurde letzterabend eingehend erörtert, daß die A.G. früher oder später an die Anleihebank zur Verwertung müssen, um die ihr obliegenden Aufgaben zu erfüllen...

Diese Vorbereitungen, die ganz allgemeine Unterlagen für die etwaige Aufnahme einer Anleihe bilden sollen, haben in der Öffentlichkeit eine teilweise sehr schiefe Beurteilung erfahren. Insbesondere die Veranschlagung der Zinsen und der Zinsausgaben werden, sind die Nachrichten der Vorbereitungen sehr ungenau gegeben...

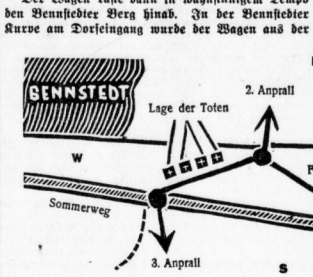
In welcher Weise der Anleihebesitz in den letzten Monaten schiefen ist, tritt mit erschreckender Deutlichkeit zutage, wenn man sich daran erinnert, daß Berlin eine Anleihe von 40 Millionen abgeschlossen hat, deren Zinsfuß 4 Jahre beträgt...

Nächtliche Autofahrt in Tod und Grauen. Rennwagen-Katastrophe in der Bennstedter Kurve.

Schwarzfahrt eines hallischen Lieferwagens. — Vier Insassen mit zertrümmerten Schädeln über die Landstraße gefleht. — Drei Personen lebensgefährlich, zwei leichter verletzt. — An der Straße des Grauens.

Heute nacht gegen 1.15 Uhr ereignete sich auf der Provinzialstraße Halle-Görlitz in der Kurve vor Bennstedt eine Katastrophe, die in der Geschichte des hallischen Kraftverkehrs beispiellos dasteht. Der Chauffeur des hallischen Schabowvertriebes verunglückte mit dem Lieferwagen IM 80109 und neun Insassen auf einer Schwarzfahrt in der berühmten Bennstedter Kurve...

Nach unseren Ermittlungen vollzog sich die entsetzliche Katastrophe folgendermaßen: Der Chauffeur Albert Jummrich des hallischen Schabowvertriebes unternahm, nachdem er seinen Chef nach Eranitz gefahren hatte, eine Schwarzfahrt nach seinem Heimatort Mielitz. Dort wurde in einem Dorf bis kurz vor 1 Uhr geschlafen. Es wurde beschlossen, das Gelände in Bennstedt fortzusetzen. Von der letzten Stunde wurden acht Personen von Jummrich auf dem noch mit Scheinwerfern beladenen Lieferwagen verladen, während zwei Personen auf den Hinterrädern saßen...



nicht überhöhten Kurve auf den Sommerweg geschleudert. Dabei streifte das schwerbeladene Gefährt einen Baum. Die Folge davon war, daß der Chauffeur das Gleichgewicht verlor und in einer kurzen Wellenlinie auf die Gegenstraße der Dorfstraße gegen einen 40 Zentimeter starken Baum stieß.

Dabei wurde den vier über die Wagenoberfläche hängenden Personen der Schädel zertrümmert.

Die vier Personen fielen in Abständen von zehn Schritten, bis zur Unkenntlichkeit verkrümmelt, auf

die Straße. Die Wucht des Wagens war aber auch nicht gebrochen. Sondern erst 80 Meter weiter fuhr der schwere Wagen nochmals mit voller Wucht — der Chauffeur hatte also nicht gebremst — gegen einen Baum der gegenüberliegenden Seite. Der Wagen wurde völlig zertrümmert.

Die vier getöteten Personen sind sämtlich Einwohner Mielitzens: Andreas Rott, Arbeiter, Arbeiter Stegner und Frau, die ein Kind hinterlassen. Frau Ida Wegner geb. Unger, die Mutter von drei unmündigen Kindern. Lebensgefährlich verletzt wurden ins

Krankenhaus eingeliefert der Chauffeur Albert Jummrich, sein Bruder und ein Herr Wegner, Ehegatte der Getöteten Frau Wegner. Zwei Personen, der Möbrieger Herr Kauer aus Mielitz und Schabowfahrer Göttsch konnten mit leichten Verletzungen ihren Weg nach Mielitz allein zurücklegen.

Sofort nach der Unfallmeldung (1.20) war der zuständige Bennstedter Sanitärer an Stelle, der das Krankeauto behellte, die Aufklärungsarbeiten leitete und die Toten und Verletzten rekollegierte.

Die Blutspur.

Bereits auf der Fahrt nach Bennstedt konnte man die Wellen der Erregung, die die Katastrophe geschlagen hatte, in den einzelnen Dörfern ablesen. In Mielitz fanden die Leute in dunklen Häufen auf den Straßen und betrauert den Unfall, der vier Mielitzer Einwohner das Leben gekostet hatte.

Die Kurve vor Bennstedt selbst bietet ein schreckliches Bild. Schmale Schwellenreusen kennzeichnen den Weg des Unfallautos. Ein 40 Zentimeter starker Baum zeigt die Spuren des zweiten Zusammenstoßes. In Mielitz hat ein folgenschweres Stück Holz von der Hinterradnabe ausgeplittert worden. In zwei Meter Höhe haben sich die drei schweren Holzstücke in einer Krone an der Baumrinne abgelagert. Es ist dies die Stelle, an der der vier Verunglückten der Schädel zertrümmert wurde. Die Fußspuren zeigen an, wo die einzelnen Toten gelegen haben und führen bis zum Baum der entgegengesetzten Seite, an dem das Auto landete.

Schwarz ist der Anblick des Totenwagens. Blutspritzungen sind die Spuren. Die Mordtat hat sich nicht demotiert. Der Vorderrad ist zerbrochen. Der Kniegelenk abgetrennt. Das Hinterrad ist zertrümmert. Der letzte Baum, der die Unfallstelle benetzte, hat sich mitten ins Hinterrad hineingehockt. Die Laster der letzte Anprall gemeldet ist, kann man aus dem zertrümmerten Differenzialgehäuse zwischen den Hinterrädern erkennen, aus dem trübtes Öl herausquillt. An der Unfallstelle drängen sich große Menschenmassen. Autos stoppen. Die Wachmeister der Landespolizei haben alle Hände voll zu tun, den Verkehr vollständig zu sperren zu lassen. Auch der Besitzer des Wagens fand sich gegen 7 Uhr an der Unfallstelle ein.

Dom Wochenmarkt.

Auf dem seitigen Sonnabend'schen Wochenmarkt hielten sich die Preise für die hauptsächlichsten Lebensmittel folgendermaßen: Kartoffeln kosteten 4 bis 5 Pf. das Pfund, Möbrüben 15 Pf., Rotkohl 20 Pf., Weißkohl 15 Pf., Bieringekohl 25 Pf., Rosenkohl war nur in drei acquirare Mengen vorhanden, und zwar für 90 Pf. das Pfund. Zwiebeln fanden zu 15 bis 15 Pf. zum Verkauf, Sagezwicken zu 15 bis 20 Pf., das Pfund, mehrer Preiselbeeren zu 35 bis 40 Pf. das Pfund, mährer Preiselbeeren zu 15 bis 15 Pf. kosteten. Der Preis für Äpfel betrug 10 bis 35 Pf., für Birnen 15 bis 35 Pf., für Tomaten 15 bis 20 Pf., je Pfund, und Preiselbeeren zu 35 bis 40 Pf. je Stück. Blumenkohl konnte man für 20 bis 35 Pf. die Stange kaufen. Unter den Fleischwaren wurden besonders die verdrückten Bestellungen kurz angeteilt; aber der Mangel entsprach auch hier, wie bei dem Gemüse und Obst, durchaus nicht dem bedeutenden Umfang der Aufträge.

* Kraftprotector für landlichen Flecken. Aus Anlaß der landlichen Flecke (Entwässerung, Abwehr, u. a.) finden an den Kraftprotector-Verkaufsstellen mit Ankaufstücken die Kraftprotector-Verkaufsstellen und die Betriebsleitungen beim Volkamt 2 Halle (Saale), Germania-Str. 100 und 77, 10.

D. h. c. Johannes Meinhof, Stadtpfarrer.

und schloß sein Studium in Halle ab. Seine erste Warte war in Mündorf i. Meißengebirge. 1889 übernahm er in Garnitz bei Torgau d. M. seine zweite Warte. Anschließend war er von 1890 bis 1895 am Marienstiftens-Seminar in Zeitz tätig.

Anfang 1896 erhielt er als Radfahrer D. h. c. Meinhof die D. h. c. als einen Ruf nach Halle an den Domkapitel. 1908 wurde er Radfahrer D. h. c. Meinhof in Halle als Stadtpfarrer. In Halle am 14. Juni 1927 eine besondere Anerkennung durch die Verleihung der theologischen Doktorwürde der Universität Halle-Wittenberg erhielt. In der Ukraine wird von ihm gesprochen als

dem Superintendenten Johannes Meinhof, der schon als junger Pastor für weiträumig bekannt hat, im Vergleich zu feindlicher agitatorischer Vorkommnisse profaner Beurteilung der Bibel eine pietätsvoll-wissenschaftliche auch den einfachen Vätern zu vermitteln, als praktischer Weisheit nach großzügiger Arbeit außerhalb unserer Provinz zu Jahre lang der Kurort-Gemeinde unserer Stadt mit regem Eifer, tiefgründiger Treue und unerschütterlichem Glauben als Pfarrer gedient hat und seit nunmehr 27 Jahren als Stadtpfarrer in Halle-Wittenberg tätig ist. In der Ukraine wird von ihm gesprochen als

Das Schicksal eines Motorraders.

Geschloßen. Wenn erkrankt und verkrüppelt. Ein Motorradfahrer wurde gestern gegen 11 Uhr am Paradeplatz angefahren. Es handelt sich um eine W.-M.-Machdine, die dort von einem Unfall stand. Der Eigentümer ließ sich von einem Freunde sofort zum Polizeiarzt fahren, um Anzeige zu erstatten. Als sein Freund mit seinem Motorrad dann über den Hallmarkt zurückfuhr, sah er, wie aus der Reiten-Hilfsstraße zwei Männer auf einem Motorrad herausgefahren kamen, das er als das seines Freundes erkannte. Er fuhr hinterher und machte sich durch einen bemerkbar zu machen. Als das keine Wirkung brachte, fuhr er in der Verkehrsstraße dem anderen Motorrad in die Flanke und amang es so zum Stillstand. Es kam zu einer heftigen tätlichen Auseinandersetzung. Wegen der Veranlassung wurde der Fahrer des anderen keine Mahdine von den Gleiten unternehmen. Inzwischen verfahren die beiden Diebe mit der gestohlenen Mahdine.

Geringe Zunahme der Indexziffer.

Die hallische Lebenshaltungskosten-Indexziffer ist nach den Berechnungen der Städtischen Werke der Stadt Halle nach dem Stande vom 2. Oktober um 0,7 v. H. auf 1,52 gestiegen.

* Die Preisträger in unserem Preiswettbewerb „Das geheimnisvolle Alter“ sind auf Seite 2 ihrer Ausgabe veröffentlicht.

* Das Entdeckungsstück wird in der Peterskirche am 6. Oktober gegeben. Spenden für den Gedenkmahl sind bis zum 1. November im Stadtschreiberamt um 11 1/2 Uhr, in dem eine Anzahl Kinder Gebiete vorgetragen, sind und die Eltern einzuholen.

* Jedes Alter. Der Veteran und Junge die 18 bis 18 Jahre alt. Große Ausdauer. 12 Wettbewerber von 1860, 1868 und 1870, bezieht am heutigen Tage in gestriger und fortgesetzter Weise (siehe 80. Geburtstag).

Mitteldeutschland

5. Oktober.
Die Fische geben ihr Bestpiel...

Am Hof in den Wäldern des Garzes.
Was man das Schreien des Braunfischjes kennen lernen, so muß man den unbefriedigten Jauer dieses Erbes nicht allein oder vielleicht noch mit einem Wanderfischer gehen. Vom Erbeschen zum Erbeschen ist freilich gerade vier ein weiter Weg und nur müßig wird man das Geräusch nachschlagen können, die das maßvolle Einfräule nachschlagen.

Durch den Ökonomie Rat droht eine gewaltige Stimme, Stos, trotz, will, ein demerender Aufschrei — das ist das Werden des Braunfischjes, das Strahlhals fressen, Steine fressen, polieren und plätschern zur Seite und mit weiß vorgeschleimtem, schwebendem Kopf, mit dampfenden Wäldern betrieblig der Fische den freien Platz. Hinter ihm ein Rindel Rindfleisch, das in seiner Entfernung liegen bleibt. Raum ist der Fische verstaubt, so antwortet noch aus der Deckung eine andere Stimme, so markig und voll wie die erste. Der Nivelle nicht röhrend näher heran und schließt betritt er die Höhe. Die Geister treffen sich, trocken und trocken schlingen die Gesetze aufkommen. Tief hören sich die Rufe in den Wäldern. Da — ein dumpfes Aufsteigen, ein schwerer drohender Schlag, dann Totenstille. Der eine Fische wie in Er gaspelt, stolz erhabenen Camptis, der zweite tot am Boden. Dem Rindfleisch voran verschwindet der Sieger im Dickicht.

Die Lehrertagung der Provinz beendet.

Wittenberg. In der Wittenbergtagung wurde zur Befolgungsfrage eine bemerkenswerte Entscheidung gefaßt. In der für die Lehrer mit Rindern Erziehungsbefehligen gemindert wurde. Am Donnerstags hielt Rektor Wablow-Luedeburg einen Vortrag über die Not in Oberbau der Volksschule. Er wandte sich besonders gegen die immer bedeutender werdende Abwanderung in Oberbau der Volksschule und empfahl eine noch größerer Anhebung der Oberflächen der Volksschule mit der Fortbildung- und Berufsschule. Die Tagung wurde abschließend geschlossen.

Reg.-Präsident v. Hannack im Kreis Wittenberg.

Wittenberg. Regierungspräsident von Hannack besuchte den Landratsamt Wittenberg einen Besuch ab. Nach einer Besichtigung des Verwaltungsgebäudes unternahm der Präsident eine Rundfahrt durch den Kreis Wittenberg.

Lehrer Jahrmart in Auedingburg.

Schaufenster im Zeichen des Humors.
Luedeburg. Der am Sonntag beginnende Herbstjahrmart wird der letzte in Auedingburg sein. Die städtischen Körperbehörden haben beschlossen, die Jahrmärkte vom Jahre 1930 ab in Formall formen zu halten. Unter dem Zeichen des Humors werden wirksamen Vorteil bringen. — In den Tagen des letzten Luedeburger Jahrmarktes veranstaltet die Gesellschaft der Schaufenstermaler unter dem Titel: „Das Schaufenster im Zeichen des Humors“.

Wetterschäden in der Grafschaft Hohenstein.

Hohenstein, Schenken- und Hofstere schädigt.
Sachsen. In der Grafschaft Hohenstein. In vorliegenden Tagen der Grafschaft Hohenstein ein Unwetter, das ein schweres Gewitter mit Stürmen nieder. Eine Windstöße richtete im Dorfe und in den Ähren schwere Schäden an. Teilweise wurden Stroh- und Pflanzenmasse vom Winde abgedrückt oder entzogen. Auch der Schaden an den Schilfbäumen ist groß, da das Rohr wie zertrümmert auf der Erde liegt. Durch den Sturm wurden Dächer beschädigt und teilweise auch Schenken- und Hofstere eingestürzt.

Freiburg a. Ulmstr. (Erlaubnis für eine 10 1/2 Meter hohe Mauer).

Freiburg a. Ulmstr. (Erlaubnis für eine 10 1/2 Meter hohe Mauer).
Freiburg a. Ulmstr. (Erlaubnis für eine 10 1/2 Meter hohe Mauer).
Freiburg a. Ulmstr. (Erlaubnis für eine 10 1/2 Meter hohe Mauer).

Genau in einer Kleinmaler.

Freiburg a. Ulmstr. Durch einen Fehler in der Zulassung der elektr. Licht- und Kraftromantage entfiel dem Kleinmalermeister J. Hanna Kurzsicht, der nicht imstande war, die Transformatorübertragung zu schließen, sondern erst die viel fräutere Kraftromantage anschließen mußte. Witterungsweite hatte insynonischen eine Lichtanlage kreist ein Brett in Brand gelegt. Durch energetisches Eingreifen des Wehlers wurde das Feuer gelöscht. Auf dem Boden lag eine große Menge trockenes Holz, so daß die Gefahr eines Großschadens fast nachgelassen war.

Abstieg von der Zunderfahrladung.

Halle. Die Zunderfahrladung hat nach 63-tägigem Verweilen ihre Pforten für immer geschlossen. Unter den Klängen von „Miß I denn, Miß I denn zum Tore hinaus“ nahmen die Beamten und Arbeiter Abschied von ihrer alten Wirtshausstätte.
Wittenberg. (U. u. l.) Der bei der Bahnhofsfeier Witterberg befristigte Gelehrter Herr Max Wittenberg wurde von einem Stimmgenossen überfallen. Die erlittenen Verletzungen machten ärztliche Hilfe sofort notwendig.

Die Strafanträge im Leipziger Polenprozess

Gesamtstrafen von 29 1/2 Jahren Zuchthaus beantragt. — Der Hauptangeklagte spricht von der Gefahr der Indizienbeweise. — Sie fühlen sich alle unschuldig.

Leipzig. Im Diebstahlprozess gegen die polnischen Juden Wittenberg und Genossen, der bereits die zweite Woche des öffentlichen Schöffengerichtes beschäftigt, heißt es jetzt nach amtierendem Präsident Staatsanwalt Buerchsper die Strafanträge. Er forderte für: Wittenberg 7 Jahre Zuchthaus, Grün 7 Jahre Zuchthaus, Grün 3 Jahre Zuchthaus, Grün 2 Jahre Zuchthaus, und für Schewe 2 Jahre Zuchthaus.

Der Staatsanwalt beantragt weiter, den Angeklagten Kirchbaum wegen gewerbsmäßiger Diebstahl als einem Teil des Witterberg, Grün und Grün zu bestrafen. Die Bestrafung des Angeklagten Topor sollte der Staatsanwalt als dem Ermessen des Gerichts. Einmündigen Angeklagten, soweit ihre Bestrafung im Falle der Indizienbeweise nicht abgemindert werden kann.

Der Vertreter der Anklage führte u. a. aus, im vorliegenden Falle ließe sich sagen: „Man will den Täter nicht die Tat betraden“ — was besonderer Bedeutung. Die Straftatbestände habe die Aufgabe, die Gesellschaft vor Verbrechen zu schützen. Hierbei müßte in erster Linie der Grad der Gefährlichkeit des Täters schätzungsweise werden. Als Verursacher der Verbrechen in der Grafschaft Hohenstein habe die Gesellschaft gemeint, so daß die Öffentlichkeit nur durch Anwendung der härtesten Strafmittel gegen sie geschützt werden könne.

Welkenfelder Bürger durch Dolchstiche verletzt.

Am Streit mit Zimmerleuten.
Leipzig. In der Saalstraße kam es zwischen zwei Zimmerleuten und zwei auswärtigen Zimmerleuten zu einer Schlägerei, in deren Verlauf die beiden Welkenfelder Bürger Dolchstiche erlitten. Die Verletzten ins Krankenhaus gebracht wurden. Bei einem heißt Lebensgefahr.

Raum aus dem Gefängnis entlassen.

— wird die Schwester befohlen.
Leipzig. Ein unverschämter Dieb ist der landwirtschaftliche Arbeiter Otto Kötter. Kötter, der in der Saalstraße wohnt, hat einen Hof im Eigentum übergeben, für die er mit Freiheitsstrafen belegt wurde. Die letzte Strafe für einen Diebstahl verurteilt er bis zum April dieses Jahres. Seit einigen Wochen arbeitet er und hat seinen Hof, hatte er bald erfahren, daß seine Schwester, die Witwe Wittenberg, eine größere Summe Geldes im Besitz hatte. Mit Witterberg und Kötter schloß er mehrere Verträge ab und entnahm 200 RM. Eine der Diebstahl befrucht wurde hatte der Spigbüßer mit seiner Frau das Geld gelöst.

Der Kopf von einer Kurbelwelle zertrümmert.

Leipzig. Der Schiffsreparaturmeister war auf seinem Hof im Hof des Oberbauers des Witterberg beschäftigt. Hierbei wurde er von einer zurückblühenden Kurbelwelle so unglücklich auf den Kopf getroffen, daß der Kopf zertrümmert wurde. Er wurde ins Krankenhaus transportiert, wo er nach kurzer Zeit verstarb.

Sterben. (Zusammenstoß zweier Autos.)

Sterben. (Zusammenstoß zweier Autos.)
Leipzig. Auf der Gieseler Straße lief das Auto eines Jagarates mit einem Valiant zusammen. Das Verbrechen wurde kurz beschädigt. Die im Wagen mitfahrende Gattin des Jagarates wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Zwanzig. (25 Fensterhebeln eingetauscht.)

Zwanzig. (25 Fensterhebeln eingetauscht.)
Leipzig. Ein bei einem Landwirt in Stellung befindlicher Arbeiter hat die Abfertigung bei seinem Arbeitgeber in den Witterberg eingetauscht. Er wurde ins Krankenhaus transportiert. Nach vollständiger Tat hat er sich aus dem Stand gemacht.

Landwirtschaftliche Winterkurse in Anhalt

Aber kein Bau von landwirtschaftlichen Schulen. — In Dessau und Köthen Kurse vom 1. November bis 1. März.

Dessau. Seit einiger Zeit wird bei den landwirtschaftlichen Stellen die Frage nach der Einrichtung landwirtschaftlicher Winterkurse in den Kreisen Dessau, Köthen und Bernburg beprochen; die Kreise Köthen und Bernburg haben bekanntlich landwirtschaftliche Schulen.

Vom Kleinbauern- und Pächterverband hat nun die Einrichtung neuer landwirtschaftlicher Winterkurse in den Kreisen Dessau, Köthen und Bernburg gefordert worden. In anderen Stellen hand man dieser Forderung sehr freudig gegenüber, weil man glaubt, daß z. B. im Kreise Dessau eine mit dem gegenwärtigen Apparat einer landwirtschaftlichen Schule eingerichtete Anstalt schon nach wenigen Jahren infolge ungenügenden Besuchs wieder aufgelöst werden, die Landwirtschaft dafür aber die Kosten zahlen müßte.

Da ja in Anhalt die Kreise die Träger der landwirtschaftlichen Schulen sind, müßte bei nicht angenommen der finanzieller Stützung der neuen Schulen mit einer Erhöhung der Kreissteuern zu rechnen. Der

Landbau-Anhalt hat aus diesen Gründen vorgeschlagen, in den genannten drei Kreisen landwirtschaftliche Winterkurse einzurichten, die billiger einzurichten sind als Dauerschulen. Um die Bedarfsfrage zu prüfen, hat der Landbau-Anhalt bei den Vertriebsmännern eine Rundfrage veranstaltet, die vollst befähigt, was von vornherein angenommen wurde, nämlich, daß ein Bedürfnis nach Einrichtung leter landwirtschaftlicher Winterkurse nicht vorhanden ist. Für den Besuch einer landwirtschaftlichen Schule kommen im Kreise Dessau nur sechs Junglandwirte in Frage, im Kreise Köthen ebenfalls sechs und im Kreise Bernburg sogar nur fünf. Dagegen ist ein weitestgehendes Interesse für landwirtschaftliche Winterkurse festzustellen. Dieser wurden dem Landbau-Anhalt aus dem Kreise Dessau 40 Teilnehmer gemeldet, aus dem Kreise Köthen 20 und aus dem Kreise Bernburg 15. Diese Zahlen werden sich durch Nachfragen zweifellos in allen drei Kreisen noch etwas erhöhen.

Die Winterkurskommission für Anhalt hat in ihrer fürstlich festgesetzten Fortbildungsstelle diese Angaben geprüft und den Bescheid gefaßt, in der Zeit vom 1. November bis 1. März 1930 landwirtschaftliche Kurse in Dessau und Köthen stattfinden zu lassen. Sollten sich im Kreise Bernburg noch Nachzügler in entsprechender Zahl melden, so soll auch dort ein solcher Kursus abgehalten werden. Es sollen in diesen drei Monaten allwöchentlich drei Unterrichtende Unterrichtsstunden stattfinden, so wie die landwirtschaftlichen Fortbildungsklassen ihren Lehrplan aufbauen.

Ein Eisenbahnunfall berührt.

Abfahren eines Güterzuges. — Passanten gefährdet.
Leipzig. Am 4. Oktober wurde ein Güterzug der Leipzig-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Leipzig abgefahren. Der Lokomotivführer erkrankte plötzlich und konnte nach vor der Entlassung der Zug zum Stehen bringen. Mehrere eiserne Schwellen wurden glatt durchgerissen. In den beiden Bahnhöfen gingen wurden große Verluste. Es kamen 10 Menschen zu Schaden, 10 wurden verletzt. Die Eisenbahn wurde für einige Stunden unterbrochen.

Voranschlägliches Wetter bis 6. Okt. abds.

An der großen Wettereiche, die sich jetzt durch Deutschland hinzieht und die viel heiteren und warmen Wetters im Süden von einer Regengasse mit verhältnismäßig niedrigen Temperaturen im Norden abtrennt, zieht von Frankreich her ein kleiner Tiefdruck über Deutschland hinweg. Er bringt auf seinem Wege noch einmal verbreitert Niederschlag und führt auf seiner Rückseite kühle Luftmassen nach Süden, so daß für die Regenzone verüberrühend auch nach Süden hin ausbreitet. Wahrscheinlich werden aber bei steigendem Luftdruck die Strömungen sehr bald zum Ausbleiben kommen, so daß vielleicht schon am Sonntag eine weitestgehende Wetterbesserung eintritt.

Unter Mauerrümmern begraben.

Verhängnisvolles Spiel mehrerer Knaben.
Leipzig. In Sachsenhausen wurden mehrere Knaben eine alte baufällige Mauer ein. Ein fünfjähriger Knabe, der sich in der Nähe der einfallenden Mauer befand, wurde unter den Trümmern begraben und erst nach 10 Stunden gefunden. Nach einer holländischen Studentenforschung befindet sich jetzt eine eilandische Studentenforschung die neue Betonstraße.

Nachnahme der Betonstraße Köthen—Dessau.

Köthen. Nach einer Bauzeit von mehreren Monaten ist jetzt die neue Betonstraße zwischen Köthen und Dessau fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden. Die Straße gilt als vorbildlich. Nach einer holländischen Studentenforschung befindet sich jetzt eine eilandische Studentenforschung die neue Betonstraße.

Unter Mauerrümmern begraben.

Verhängnisvolles Spiel mehrerer Knaben.
Leipzig. In Sachsenhausen wurden mehrere Knaben eine alte baufällige Mauer ein. Ein fünfjähriger Knabe, der sich in der Nähe der einfallenden Mauer befand, wurde unter den Trümmern begraben und erst nach 10 Stunden gefunden. Nach einer holländischen Studentenforschung befindet sich jetzt eine eilandische Studentenforschung die neue Betonstraße.

Nachnahme der Betonstraße Köthen—Dessau.

Köthen. Nach einer Bauzeit von mehreren Monaten ist jetzt die neue Betonstraße zwischen Köthen und Dessau fertiggestellt und dem Verkehr übergeben worden. Die Straße gilt als vorbildlich. Nach einer holländischen Studentenforschung befindet sich jetzt eine eilandische Studentenforschung die neue Betonstraße.

Kurze Nachrichten.

Schiffahrt. Das Otto Hanfische Ehepaar konnte das Reich der Silbernen Hochzeit feiern.
Wittenberg. Dieser Tage feierte der Schiffebauer Carl Zipp mit seiner Ehefrau Lilita das Reich der Silbernen Hochzeit. — Das Grundstück Brauhofstraße 2 wurde von Bademeister Fritz Bergmann käuflich erworben.
Langenb. Das W. Wittermännische Ehepaar feiert am 1. Oktober hundertjähriges Hochzeitsfest der Diamanten Hochzeit. Die feierliche Feier findet am Sonntag statt.
Schnitzerei. (Kunstschloß Köthen). Am 15. Oktober feiert das Köthener, Kometenmänners und Gesellschaftsverein von Köthen ein solches Jubiläum. 40 Jahre in Köthen besteht das Köthener Kunstschloß.
Freiburg a. Ulmstr. Am 4. Oktober feiert der Wehrführer Carl Gammann mit seiner Ehefrau Anna das Reich der Silbernen Hochzeit.
Sachsen. Die Schiffsbauern Friedrich Buchmann konnte am 1. Oktober auf eine stolze Yacht bei dem Landwirt Carl Hutterberg zurückerufen. Vorher war sie bei der Familie Hamme 15 Jahre in Stellung.



Wetterkarte bis 6. Okt. abds.

Soeben erschienen das Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch Winter 1929/30 Für 60 Pf. überall zu haben

Die Welt der Dreierling Schwarz-Weiss... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt DFG

Am Mittwoch, den 2. Oktober starb plötzlich und unerwartet unser lieber Bundesbruder

Werner Seiffert

stud. rer. pol.

Er war uns allen ein lieber Freund und Bundesbruder, ein froher Student, stets bereit, einzutreten für deutsche Ehre und deutsches Lied. Erhe seinen Andenken! (h2944)

In tiefer Trauer
Sängerschaft Fridericiana
Sängerschaft I. d. D. S. (Weim. L. C.)
I. A.: H. Breuhahn x

Am 3. Oktober 1929 verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Onkel, der Eisenbahn-Betriebsassistent a. D.

Heinrich Fessel

im Alter von 68 Jahren

In stiller Trauer
Emma Fessel geb. Hinz, Beesenstedt.
Familie Stöltzner, Halle a. S.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 7. Oktober 1929 19h in der kleinen Kapelle des Götterdenkmal-Friedhofes statt. Kranzspenden an Beerdigungsanstalt von Wilhelm Schmidt, Friedrichstraße erbeten.

Nach langem schweren Leiden wurde gestern abend unser lieber guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Zollbeamte i. R.

Friedrich Schortmann

im 86. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer
Geschwister Schortmann.
Halle, den 4. Oktober 1929.

Einäschungsfeier findet am Dienstag, 14h Uhr, in der kleinen Kapelle des Götterdenkmal-Friedhofes statt. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Die korpulente Dame

auch die kleine und große findet bei

Göbel

elegante fertige Mäntel

In sehr großer Auswahl, für alle Jahreszeiten, in mehr als 1000 Sorten und keine Ladendame, die nicht billiger, als Sie für bessere Konfektion bezahlen müssen. Ich bitte um unverzüglich. Bezeichnung fertig oder nach Maß derselbe Preis. Große Stoffauswahl. Halle a. S., **Talmarktstr. 11, Etage**, am Hallmarkt.

Von der Reise zurück

Beratender
Volkswirt **Rdv. Liss**
Beidseitiger Büchervervisor VDB.
Oeffentlich. besetzt. i. d. Industrie- u. Handelskammer Halle
Am Steinior 16 — Anruf 28147.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlich Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Anzeigen-Metteurs

Wilhelm Gittel

sagen wir allen recht herzlich Dank. Dank Herrn Pastor Gabriel für die Rede in der Kapelle und am Grabe, dem Gesangsverein Gutenberg für den erhebenden Gesang sowie dem Verband der deutschen Buchdrucker. Ganz besonderen Dank dem Verlag, den Kollegen, sowie dem Gesamtpersonal der Hallischen Nachrichten für die vielerlei Kranzspenden. Dank auch den Herren Professor Grund, Oberarzt Kühn und Dr. Witthauer sowie Stationsschwester Wilhelmine für auflodernde, liebevolle Pflege während der Krankheitsstage.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Ww. Marie Gittel geb. Schneider.

Sonntag, den 6. Oktober, vormittags 11 Uhr im Thaliaaal

Trauerfeier

anlässlich des Todes unseres hochverehrten Reichsaußenministers

Dr. Stresemann

Alle Mittrauernden sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!

Deutsche Volkspartei, Ortsverein Halle.

Gott nahm uns gestern früh 7 1/2 Uhr meine über alles geliebte, herzenguten und treuherzigen Mann, unsere lieben Vater, Schwiegervater und Großvater nach langem, in großer Geduld ertragenem Leiden, den **Privatmann**

Franz Laue

im 76. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Lina Laue geb. Wassauer.
Halle a. S., den 5. Oktober 1929
Reinlstr. 122.

Die Beerdigung findet am Montag 1/3 Uhr aus dem Götterdenkmal-Friedhof statt.

BRILLEN

Th. Städtler
Oleariusstraße 1 a (am Hallmarkt)

BRILLEN
BRILLEN
BRILLEN

Danksagung.

Nachdem wir unsern über alles geliebten Vater, den

Fleischermelster

Louis Otto

zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es uns tiefstes Schmerzbefinden, allen für die herzliche Teilnahme und so überaus reichem Mitleid bewiesen haben. Unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Olga Otto
Wally Gragert geb. Otto
Franz Gragert
Dora Gragert

Halle a. S., Krausenstr. 18, im Oktober 1929. ho

Unser Christinnen

ist wieder von uns gegangen.

In tiefem Schmerz
Bückermeister
Josef Volkmann und Frau
nebst Söhnchen Gerhard.
Josef Silberbach und Frau
nebst Großkinder.

Beerdigung Montag.

Statt Karten.

Für die so überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange meines treuen Lebenskameraden, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Besonders danke Herrn Ab. Borgmann vom Volksfeuerbestattungsverein Halle und Umgebung, Herrn Kory, Kapf. a. D. Wernecke vom Martine-Verein Halle und Herrn Lab. Zähler Wenzel von der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer, O. G. Halle für ihre freudlichen Worte zum Begräbnis und allen lieben Bekannten für Kranz- und Blumenpenden.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Felicitas verw. Blume
geb. de Roussaux
Halle (Saale), am 5. Oktober 1929.

Holzbuchstaben

der moderne Ersatz für Firmenschilder
Habawke, Neuenburgstr. 109, Tel. 22834

Brennholz

sehr trocken, hart u. reich in fetterem Ölgehalt. Ich habe im Jahre 1928/29 1000 Stk. geliefert. Preis 100 Stk. 40.-

Wolfgang Städtler
Halle a. S., D. S. 10
Zentralplatz 10
Tel. 225664 (e)

Sägespäne

offert
Wolfgang Städtler
Halle a. S., D. S. 10
Zentralplatz 10
Tel. 225664 (e)

Verzogen nach Hagenstraße 3

Prof. Dr. W. Lindemann
Krausenstr. 18, Sprechst. 3-5 Uhr
oder Spandauerstr. 10, Fernruf 29211.

Habe meine Praxis ab 1. Oktober von der Großen Steinstraße 18 verlegt nach dem

Lutherplatz 10

Walter Grube staatl. gepr. Dentist

Das Büro der Rechtsanwältin

Dr. Seydel, Dr. Richter und Dr. Harsch befindet sich jetzt

Gr. Steinstr. 24 II.

Haltische Beerdigungsanstalt „Frieden“

Inhaber: **Hermann Gericke**
Fleischstr. 9/11 (104) Fernruf 22557

Bestattungen — Überführungen.
Eig. Automobils-Überführungsweesen.
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Verkehrsvereins „Deutscher Herold“.

Damentilzhüte

werden billig chemisch gereinigt u. aufgedampft. Schnelle Lieferung

Vereinigte Färbereien und Waschanstalt

Achten Sie auf unsere Läden mit diesem Zeichen!

Von der Reise zurück

Dr. med. Erich Lange
Lindenstraße 83 Fernruf 29383

Von der Reise zurück

Dr. med. Else Wegener
Ludwig-Wachener-Str. 78
Sprechstunde 11-1, 5-6 Uhr.

Zurück.

Dr. med. Junghans
Friedrichplatz 1.

Verzogen nach Mühlweg 37 I

Frauenarzt Dr. Horn
Barockstr. 11-1, 4-5 Uhr. Fernruf 22121



van Heusen

Der halbsteife Kragen, der einzige aus Doppelgewebe daher unerreicht haltbar

Deutsches Fabrikat

Nurecht mit Stempel „van Heusen“

Herrn-Wäsche von Blankenstein ist Qualität

Leipziger Straße 72

Unser billiger Oktober-Schnellverkauf

beginnt am Montag, dem 7. Oktober. Ganz fabelhaft billig sind: Salatschüsseln, Teller, Wasch-Service, Zinkwannen, Biergläser, Weingläser, Goldrandteller, Kaffee-Service, Speise-Service, elektrische Platten, Kochtöpfe, Eßbestecke, Löffel, Handkörbe und vieles andere. Warum wollen Sie viel Geld ausgeben, wenn Sie gute Ware billig kaufen können. Nutzen Sie die großen Vorteile aus.

Büchergarnitur m. Nickeldeckel, Kaffee, Zucker, Tee, Kakao 4 Stück zus. 3.75	Große kräftige Fußmatten ... 85	Große Suppenteller ... 12	Große ovale Zinkwanne 5.30 3.85	Hohe Stangenvasen für lustige Blumen ... 36	Herren-Kleiderbügel mit Hosenstrecker 1 Stück 1.10
Ahorn-Rührhöffel 4 Stück im Band ... 27	Abendbrotteller ... 09	Salatschüssel 6 Stück im Satz ... 75	Holz-Servierbrett ... 90	Glas-Kompottschüsseln 3 Stück im Satz ... 88	Schrubber kräftige Ausfahrungs ... 24
Große Spiegel mit Nickelrand ... 95	Große weiße Waschschüsseln ... 75	Emallierter Brotkorb mit Kachelmuster ... 95	Reißen mit vier verschiedenen Reißern ... 24	Echt Porzellan-Kaffee-Service mit Streublumen, für sechs Personen ... 2.75	Schubler ... 24
Große Blechtrichter ... 15	Weiße Nachgeschirre ... 50	Emalle-Schmortopf ... 88	Tortenformen mit hohem Rand ... 88	Küchengerät 2teilig mit Delft Muster ... 9.75	Elektrische Platte 3 Jahre Garantie ... 4.95
Weiße Handtuchhalter mit Ueberhandtuchstange ... 48	Große Wasserkrug Hartstingel ... 80	Schneidebrettchen Ahornholz Band 3 Stück ... 27	Korbessel (Podgirohr) ... 8.25	Goldrandtassen echt Porzellan 3 Paar ... 90	Gutes Eßbesteck Solinger Stahl ... Paar 0.80
Einkoch-Apparat mit Glassträger und Thermometer ... 3.65	Wunderhübsche Kakaokrüge mit Nickeldeckel ... 2.35	Holz-Messerkasten fein mattiert 3teilig ... 88	Großes Brotmesser Solinger Stahl ... 75	Leinenwickler zum Drehen ... 45	
Löffelgarnitur Ahorn mit Schneidbrett und ... 90	Berufstasche aus starkem Rindleder ... 3.25		Brauner runder Handkorb ... 48	Tafelaufsatz 2teilig ... 95	Einkaufsbeutel Boxenleder, ohne ... 2.65
Wasch-Service moderne Form mit schwarzen Linien auf roter Kante ... 3.80	Große Eßteller mit gutem Goldrand ... 0.50	Hohe Weingläser ... 25	RITTER IM RITTERHAUS		
	Abendbrotteller mit Goldrand ... 0.38	Biergläser 3er-Satz ... 25			

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster 10 und 11

Debiten und Effekten. Berliner Debitenliste vom 5. Oktober.

Table with columns for company names (e.g., Deutsche Bank, Commerzbank) and their respective debit amounts.

Am 2. Oktober war das Pfund bei 20,397 gegen die Vorwoche gefallen. Pfund gegen Dollar 12,642 gegen Dollar 12,595. Der Dollar war mit 1,1960 etwas leger.

Schwacher Wochenabschluss. Die Tendenz der Berliner Börse vom 5. Oktober.

Obwohl in Nachwirkung der sehr guten wöchentlichen Aufgänge wurde dem Druck der neuen Verleugung in Wallstreet die Borsenfundament wieder Verkaufsaufträge auf den meisten Marktbesitzern gefolgt hatte, so war heute doch eine gewisse Biedererwartung zu konstatieren.

Interesse zeigte sich für Konti Kaufhaus und Hamburger Gummi-Werke.

Im Verlauf vielen Wochen ist die Bedeutung der Tagesoperationen allmählich eine lebhafte Gestaltung hervor. Die führenden Konti besaßen sich um etwa 1 Prozent. Späterhin drückten wieder Verleugungen vor neuen Angeboten zu den Kaufhäusern.

Die Verdrängung des Vermählungszwangs.

Die bereits angeführte Verdrängung des Vermählungszwangs für Inlandsreisen ist nach Anhörung der zuständigen Anstalten des Reichsrats und Reichstags nunmehr erfolgt.

Der Anteil an Inlandsreisen, der nach Artikel 1, Paragraph 1, Absatz 1, Satz 2 des Verleuges für die Vermählung von Inlandsreisen in der Zeit vom 1. August bis zum 30. November 1929 mindestens zu vermehren ist, wird von 40 v. H. auf 45 v. H. erhöht.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Stromkraft tritt eine doppelte Wirkung ein: Einmal müssen die Wälder bis zum 30. November von der Gesamtmenge weichen, die sie vom 1. August bis zu diesem Tage insgesamt vermehren, nicht nur 40 v. H., sondern 45 v. H. an Inlandsreisen vermehren.

Lage der mitteldeutschen Schuhindustrie.

Nach schwerer Absatzkrise allmählich wachsender Beschäftigungsgrad. — Verdrängung der ausländischen Konkurrenz. — Ausblick auf das Herbst- und Wintergeschäft.

Ein bedeutender Teil der deutschen Schuhindustrie hat seinen Standort in Mitteldeutschland. Die Schuhindustrie von Weichenfels und Erfurt spielt neben der Virmasener in Deutschland eine hervorragende Rolle.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

verhältnismäßige Ausmaß ihrer Produktionskosten an die Verkaufspreise, die im übrigen nach Angaben des Instituts für Konsumforschung im Laufe des Jahres 1928 weiter stark zurückgegangen sind.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ist seit Anfang des Jahres 1928 stark zurückgegangen. Der Konsumrückgang, der im Laufe des Jahres 1928 einsetzte und besonders in dem außerordentlichen Winter 1928/29 eine weitere Verdrängung erlief, gab besonders die deutsche und nicht zuletzt die mitteldeutsche Schuhindustrie in die Krise.

Hallische Börse.

Table with columns for stock prices and company names (e.g., Aktien, 5. 10., 3. 10.).

Aus dem Geschäftsbereich.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

* Klopfer hat ein Verleuges und Pfand, der nicht gemeldet, sondern durch Verleuges gegen Pfandbesitzer angeschlossen ist.

Wasserstände.

Table with columns for water levels and locations (e.g., Elbe, Saale, Havel).

Die Uhr der Anspruchsvollsten.



Bon den Warenmärkten.

Wichtige Produkten-Notierungen von heute.

Berlin, 5. Oktober 1929.

Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Öle, Mehl, Zucker, Kakao, Kaffeebohnen, Tee, Tabak, Gummi, Leder, Textilien, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Perlen, Edelsteine, etc.

Wichtige Hallsche Produkten-Notierungen.

Salz, den 5. Oktober 1929.

Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Öle, Mehl, Zucker, Kakao, Kaffeebohnen, Tee, Tabak, Gummi, Leder, Textilien, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Perlen, Edelsteine, etc.

Leipziger Briefe von heute.

5. 10. 4. 10.

Wichtigste Notierungen für den Leipziger Markt, einschließlich Getreide, Ölen, Textilien und anderen Waren.

Metallnotierungen von heute.

Berlin, 5. Oktober 1929.

Notierungen für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, etc.

Festere Haltung am Produktenmarkt.

Der Berliner Warenmarkt vom 5. Oktober. Anzeichen für eine festere Haltung am Produktenmarkt, insbesondere bei Getreide und Ölen.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Notierungen für verschiedene Warengruppen, darunter Getreide, Öle, Textilien und Eisenwaren.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten, nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Ergänzung.)

Notierungen für verschiedene Wertpapiere und Aktien.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten, nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Ergänzung.)

Weitere Notierungen für Wertpapiere und Aktien.

Berliner Börse.

5. 10. 4. 10.

Notierungen für verschiedene Aktien und Wertpapiere auf der Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Notierungen für verschiedene Warengruppen, darunter Getreide, Öle, Textilien und Eisenwaren.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten, nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Ergänzung.)

Notierungen für verschiedene Wertpapiere und Aktien.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten, nicht fortlaufend notierten Wertpapiere als Ergänzung.)

Weitere Notierungen für Wertpapiere und Aktien.

Familien-Anzeigen

Die Verlobung Ihrer Tochter Ruth mit Herrn Roslerungsassessor Dr. Hermann Müller.

Meine Verlobung mit Fräulein Ruth Wensch.

Ellen Seydler Kurt Schmidt

Verlobte

Halle (Saale), den 5. Oktober 1929.

SERENOLA Sprechgeräte

Herorragende Ausstattung

Koffer, Tisch- und Schrankapparate in größter Auswahl von M. 25,- bis M. 220,-

Günstige Zahlungsbedingungen

Max Messling, Halle 5. Alter Markt 13.

Statt Karten!

Ihre Vermählung zeigen ergeben an

Herrmann Schieck Frau Käthe geb. Margardt

Halle (Saale), am 5. Oktober 1929

Adolf Sofn Gertrud Sofn

geb. Reich

Halle (Saale), den 4. Oktober 1929

Moderne Standuhren

4 1/2 Weinstöcker oder 8 1/2 mit Dampfglocken Gong

Wanduhren Taschenuhren Armbanduhren Weckeruhren

Größte Auswahl zu billigen Preisen. Auf jede Uhr wertige geschriebene Garantie.

Auf Wunsch Zahlungsanfertigung.

Die Verlobung unserer Tochter Annemarie

mit dem Regierungsassessor Herrn Otto Hübner

geb. bekannt

Gymnasiallehrer Heinrich Wensch u. Frau Gertrud geb. Anschütz.

Halle, im Oktober 1929

Wieder- und Glace-Handschuhe

werden billigst chemisch gereinigt

Schnelle Lieferung

Vereinigte Färbereien und Wäschereien

Achten Sie auf unsern Laden mit diesem Zeichen!

Belichtungskörper

wegen Umbau

zu weit herabgesetzten Preisen

Bruno Reimer, Geiſtſtraße 19

Naumann & Co

färben reinigen waschen vorzüglich!

Fabrik Jakobstr. 39

Speise-Kartoffeln

gelblichgelbe Industrie liefert frei Haus

Baumschule Muth Friedrichsstraße 86

Proben liegen aus bei Herrn Zander, Rammfaher Platz.

Hallsches Verleihinstitut

von eleganten Gesellschaftsgegenständen. Hachstraße 1 A. Brandt, Telefon 2927

Heitere Doppel-Kaffeestunde

der Zeitschriften „Hallsche Hausfrau“ und „Fürs Haus“

Dienstag, 8. Oktober 1929

nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr in den oberen Räumen des Stadttheatershauses.

Das große Edelmetall-Programm

Margit Lanyl-Budapest Alfred Haller

Violone Concertine u. weitere Vortragsgenossen

Servanos von Wintergarten Berlin

eine sensationelle Darbietung

Ame Mandler und Lilian Hardt

Soldatensänger vom Großen Schauspielhaus Berlin

Steuer-Orchester

Leitung: Obermusikmeister Carl Steiner

Am Fittig: Kapellmeister Leo Schönbach

Hauswirtschaftliche Ausstellung

Eintrittskarten: Saalplatz zum Preise von Mk. 1,10 für Abonnenten (mit Gutschein), für Gäste Mk. 1,30 (ohne Gutschein), Empore Mk. 0,75 für Abonnenten (mit Gutschein), für Gäste Mk. 1,00 (ohne Gutschein), und in der Geschäftsstelle, für Gäste 71, und in der Tagesschau zu haben. (Gutscheine hierauf nicht einlöslich.)

Wohnungsmarkt der „Haltischen Nachrichten“

Vermietungen

Wohnungen

Die Vermietung von Wohnungen, Läden, möbl. Zimmern usw. erfolgt am schnellsten, wenn durch eine „Kleine Annonce“ in den „Haltischen Nachrichten“.

R. Raback, Möbelfransp.

Beständige Leitung Tel. 21955, 11

Autos, Werkstätten

Ernst Ebel, Halle Bernstr. 23 Tel. 2009

Wohnungen

Reparaturen usw. nach Wunsch.

Beschlagnahmefrei

3-Zim. u. Kch. in ruhiger Lage.

2-6-Z. Wohn.

in guter Lage, sofort zu vermieten.

Neubau Liebenauerstr. 111-113

3-4 u. 5-Zimmerwohnungen mit allen mod. Einrichtungen.

Rudolf-Haym-Str. 23e

Herrschaftl. 5- und 7-Z.-Wohnungen

5-Zim.-Wohnung

Mozartstraße sofort zu vermieten, gegen Hypothek oder Bankrottanspruch.

Beschlagnahmefrei

Stube, Kammer, Küche, Speisek., Bad für 1. November 1929.

Beschlagnahmefrei

3-Zimmerwohnung, 100 qm, in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

Vermietungen

Zimmer in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

Gründungs-Markt

Schönes Pensions-Hotel auf Rügen, komplett eingerichtet, 20 Zimmer, umgeben von Natur, sofort zu verkaufen.

Lagerplatz

Zu verkaufen: Lagerplatz mit Gleisanschluss (Dessauer Str.) über 6000 qm, billige Ansehbarkeit, Gef. Anfr. an die Expedition dieses Blattes.

3-5-Zim.-Wohnung

geht, Gef. Anfr. an die Expedition dieses Blattes.

Kleine Wohnung

oder Unterbau für baldige Vergütung

Karl Warnecke

Brandenburger Str. 5 Telefon 2143 u. 2149

5-Zimmer-Wohnung

(beschlagnahmefrei) zum 1. April 1930 in guter Wohnlage, ganz Angeh. ent. 2.722 an die Exp. dieses Blattes.

Feinbäuerliche

6-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

3-Zimmer und Küche

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

3-Zim.-Wohnung

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1-Zimmer

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

3 beschlagnahmefreie Räume

Große Ulrichstraße zu Wohn- oder gewerblichen Zwecken sofort zu vermieten.

Laden mit 2 Nebenr.

mit als Büro zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

mit Sanitär, elektr. Licht und Wasser, sofort zu vermieten.

Garagen (Einzelboxen)

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

1 großer Laden

mit Nebenräume und Keller im Neubau Liebenauerstraße 111

Baubüro Rudolf Haymstr. 25

Lagerkeller, 165 qm, mit Kch. Kontor m. 40 qm Zwischendecke

1 oder 2 Büroräume

(Ruhe Ständer) in Hof, zu vermieten

Lagerschuppen

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 Räume

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

90 qm Werkstatt

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

2 möbl. Zim.

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten.

Tiere auf der Bühne

Tiergattungen auch viele Menschen, vor allem Die- nische und Mitterperler, die von ihren Be- rheimern geliebt wurden, einmal auch in einer alten Dresdener Zeitung einen Obmann.

Eine große Rolle spielen schon früher die Theater- und Vergnügungsgenossen. Vor allem war der förmlich privilegierte Schauspieldirektor Franz Schuch erig im Annoncieren. Ausdrücklich gab er Titel und Art, so z. B. ließ er ein Stück „Der durch Joubert beglückte, in vier- gehnerlei Weisheit veranderte, sich selbst erwerbende und wieder aus dem Grab hervorwandelnde Darle- quin“ und ein anderes „Die wunderbaren Abgeben- heiten eines französischen Gefangenen unter dem Namen Don Gracioso mit Dams Barth, einem lächerlichen Erlinder selbsterleuchteter“. Ein anderes Vergnügen der Zeit war das Günstlingspiel. Vortier-Angelegenisse aus alter Zeiten finden sich; denn damals war das Ansehen einer Sotterie das beliebteste Mittel, um den Zeugnisschancen aufzuflecken. Unter den assiduen deutschen „Sotterien“ gab es nun einige, die ihre Zielsetzungen wohl anlegten, aber sie im letzten Augenblick immer wieder verließen. Dann bildeten sich meist Vereine, die mit rechtlichen Mitteln die Abhaltung der Sotterie oder die Zurückzahlung der Einträge forderten.

Eine große Rolle spielten auch die Herkuleszeigen. So bot ein wunderbarer Wiener Akt folgender- maßen seine Stille an: „Es wird hier zur freundlichen Nachricht bekannt gemacht, daß allhier der weidlichste Kavallerie- und kaiserlich privilegierte Jägermeister, Namens Johann Daniel Sarris angekommen ist, welcher die schmerz- haften Bahnen auf eine absonderliche Manier aus- nebmen kann und auch andere eigenem. Angledigen hat er ein förmlich nobilitiertes Kunst-Werk, welches dient für Veger-Nerven, Sommerproben, Nerven und blühige Nerven im Ansehen, es macht eine schöne zarte Haut und ist nicht einmal eine Schminke oder Schmiercreme vom Biogewiss, wie es manche zu machen pflegen.“

Mit diesen Anstalten ist die medizinische Seite des Interesses nicht erschöpft. Einen großen Raum beanspruchten die Arznei- und Heilmittel. So z. B. die Froschens, Froschroten zur Stärkung eines schwachen Magens und Wieder- belebung eines verdorbenen Appetits, das Wolf zu sechs Groschen, Geisteskräften, Mund-Conserven für weiche Zähne, Geländehäute, Lebensbalsam, englischer Schmutzabfänger gegen Kopfschmerz und die unvermeidliche Universal-Infirmität.

Von dem ernsthaften Mannesstand ist es zu- erst der Buchhandel gewesen, der sich der Setzungs- anzeige bediente. Bald folgten die Lebensmittel- händler nach. Die anderen Handlungsbetriebe gewöh- nen sich dann auch an die Setzungsanzeigen, und um 1800 hatte sie sich als Hauptreklamemittel durch- gesetzt.

Heitere Ecke

Versuchen Sie...

Von Peter Witt.

Fedmüde kommt Wiener ins Hotel, legt sich schlafen, schnarcht ein. Um vier Uhr morgens klopf es an seine Tür.

„Versuchen Sie, unten ist ein Herr, der gekorn hier schlief, und der nachhören möchte, ob er seine Zahnbürste liegen gelassen hat.“
„Drummen flacker Wiener aus dem warmen Bett, öffnet. Man sieht nach, die Zahnbürste ist nicht zu finden. Wiener legt sich wieder hin, schnarcht ein. Um fünf Uhr klopf es wieder an seine Tür.

Tiere auf der Theaterbühne als Akteure zu sehen, bedeutet immer ein besonderes Vergnügen. Durch ihre Gegenwart wird die Szene meist lebendiger. Namentlich das Theater in Frankreich zog in früherer Zeit mit Vorliebe Tiere auf die Bühne. Sie lieh sich dort behagen, vor genährt Neben- sache. Es gab manches Haisel!

Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts beehrte die Schauspielerei Albert Lambert im Pariser „Deux“ die Bühne. Er hatte in einem Stück die Rolle eines Generals zu spielen, der sich, als Gaufler verkleidet, einen falschen Bart und eine rote Perücke anlegt und sich in eine feindselige Lage stellt. Auf der Hand trägt er einen Papagei, auf der Schulter einen Affen. Bei den Proben ging alles nach Wunsch, aber bei der Premiere postete die Tiere augenstän- dig das Lampenlichter; der Papagei blieb dunkel herab in die Luft. Der Zuschauer mußte nicht. Als der Affe jedoch unruhig wurde, gab Lambert ihm einen Schlag, worauf das Tier seinen Schwanz um den Hals des Unglücklichen wand, ihm den falschen Bart entriß und dem Publikum vor die Füße schlugerte. Dieser Abend wurde natürlich für den Schauspieler ein Bombenerfolg.

„Zum Glück spielen in die Tiere nicht alle ver- fehrte Theater. Es gibt auch solche, deren Auf- führung der Rolle mit der des Spielleiters durchaus übereinstimmt. Saint-Saëns hat einmal eine Oper „Marion“ geschrieben. Für dieses Stück hat man sich für die darin vorkommenden Wagen Ochsen als Bekannne vorchristlichzeitig bezogen, und diese Tiere waren es, die die ganze Melodie für das Werk be- sorgten. — In dem Stück „Le Barbou de Violette“ stellt die Szene eine Handfläche mit einem Fuß dar, über den eine Solabridde zwischen Felsen geschlagen ist. Eine Biene tritt auf, abgert, überdrehet dann die Biene und trottel davon. Ihre Herrin erhebt und Hand orientiert. Ein weißes Hiesel hat ich gern, an der Stirn mit einem schwarzen Stern. O Bella, komm!“ — Damit nun Bella eines Abends nicht mehr, ließ man sie den ganzen Tag laufen und legte ihr in dem Augenblick, wenn sie „auf-

„Zum Donnerwetter!“ schreit er, „was ist denn schon wieder los?“
„Versuchen Sie“, sagt der Kellner, „der Herr hat seine Jagdbürste gelunden und läßt sich niemals ent- schuldigen, daß er Sie so früh gehört hat.“

Einige Voraussetzungen.

Nachdem die Versuche, die Rechnung von dem Dichter besetzt zu bekommen, fruchtlos gewesen waren, ludete der Schneider seinen Kunden auf: „Wann kann ich denn auf mein Geld rechnen?“
„Sobald ich den Scheck bekommen habe, den mit mein Verleger schicken wird, wenn er das Manu- skript des Buches erhalten hat, das ich schreiben will, sobald ich die nötige Inspiration haben werde.“

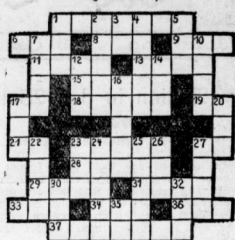
Frage und Antwort.

Die „Briefkasten“-Redaktion eines Blattes er- hielt die folgende Anfrage eines jungen Mannes: „Seien Sie freundlich und seien Sie mit mir, warum ein junges Mädchen immer die Augen schließt, wenn ein Mann es küßt.“ — Die Antwort lautete wie folgt: „Wenn Sie uns Ihre Photo- graphie einsenden wollen, so sind mir möglichster- maßen, Ihre Frage zu beantworten.“

treten“ mußte, in der ihr gegenüberstehenden Kuffe ein sehr lehreres Heubündel. — Das Bündel als Statuen auftreten, ist weiter keine Seltenheit. Wenn ein Schauspieler einen dreifährigen Stier hat, so sucht er ihn bei passender Gelegenheit einmal vor die Bühne zu bringen. Bei demselben allerdings liegt der Fall schwieriger. Zur eigentlichen fäulterlichen Be- stätigung der Tiere ist auf der Theaterbühne nicht der richtige Platz. Oft genug aber hat man die An- tretens der Tiere im Varietee besonders lieblich. Die beiden großen Walfische traten auf Rollen durch den Wald. Zwar sie selber nicht, aber verkleidete Schwärze! — Niemand soll seinen Schlafentzugung eigentlich vom Saiten aus schmerten! — In der hohen Halle von Kabinen munter Schiller dem land- wirtlichen Hofe förmliche Reiterfunktionshufen zu, und es ist nicht leicht auszuhalten, wie sich das Schiller hier gefühlt hat. — Häuser Moor jrenet zu Pferde auf die Bühne, springt ab, wirft Schmeier die Hügel an und ritt: „Für meinen Klappen ab und wohl ich mit Wein!“ — Ein Pferd hat aber einmal als Schau- spieler ganz Unvergleichliches geleistet: im Jahre 1840 erdient eine munderwolle Hundstute, „Biscot“ mit Namen, in dem Stück „Le Cheval du Diable“ (Teufelspferd). Biscot überdrehrt Abstände, galoppier unvorstellbar durch einen Ogel von Wari- geschossen, zertrümmert am Nordpol eine Truppe Wari- baren, holte ein Kind aus den Klammern und legte die fohbare Zahl zu Füßen seines Herrn nieder. — Aller- dings: Es eider die Kunst eines Tieres auf dem Theater, springt ab, wirft Schmeier die Hügel an. Wer erinnert sich dabei nicht auch des felsenan Bu- par, den Direktor Richards vor Jahren in der Meise um die Erde“ auf die hallische Bühne brachte, und der ein besonderer Magnet für jene Vorstellungen war?

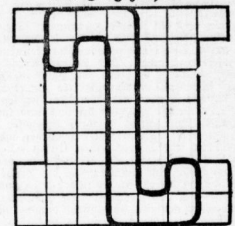
Im Warenhaufe.
Herr: „Dieses Gemd ist mir um eine Kleinigkeit zu eng.“ — Verkäuferin: „Entsetzungsmittel, zweiter Gang links!“
Gipfel der Trägheit.
„Der Knappelbild ist doch ein so fauler Kerl. Den ganzen Tag liegt er am Radio und w a r e t a u f d a s Zeitungsblatt.“
Hekke und Wirkung.
„Gustav, warum bist denn der Karle?“
„Na, weil er gekunden hat!“
Nacke.
Anquilt: „Du Ode, deine verflopfene Braut, die du halt fien lassen, ist ja jetzt Köchin im Gipsanadehotel.“
Ode: „Ja, die Karmaline, die schickt mir aus Nacke jeden Tag den Sperrzettel an.“
Perpetuum mobile.
„Warum gehst du denn nicht nach Hause?“
„Meine Frau hat schiedliche Sinne.“
„Warum hat sie denn schiedliche Sinne.“
„Weil ich nicht nach Hause komme.“

Rätsel-Ecke. Kreuzworträtsel.



W a g e r e t h t : 1. bekannter Himmelskörper, 6. Getränk, 8. Monat, 9. Anerkennung, 11. Blick zur Abtinnung, 12. verführerisches Tier, 13. Blume und Gemüse, 17. perlentisches Hüftort, 18. männl. Vorname, 19. Nahrungsmittel, 21. Um- schlingung, 23. Schmeier bei einem Schmeier (ein fäulter), 24. Süßmanglungswert, 26. Stille, 28. Götter, 31. Weib- liche, 33. laubverhüllendes Tier für Hieb, 34. lehrerisches Freizeitspiel, 35. Salzkruste, 37. ehemaliger Gouverneur von Deutsch-Ostafrika.
B e r e c h t e t : 1. attestamentl. weibl. Person, 2. Heilig, 3. Limonadebottel, 4. päpstliche Krone, 5. geräumiger Gefäß, 7. schmeierliches Wort und Herr, 10. Einheitsmaß, 12. Bundesname (Freund), 14. türkische rote Wäsche, 16. Name eines der bekannteren Staatsmänner, 17. Südtiroler zur Kofel, 20. weibl. Vorname, 22. Vorname eines bekannten Barthelemy, 25. Ortswort, 28. Insekt, 29. Seidwabe, 30. türkischer männl. Name, 32. Staatsbeschaffung, 33. oce- anographischer Besitz, 34. Zingal, 35. Wundwort.

Das Fragezeichen.



Die Silben de, ba, hoch, bis, ge, ger, di, kol, man, me, na, ne, re, ig, ip, ivan sind inogertig so in die Stau einzutragen, daß Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. Kuchener, 2. Vilans, 3. Blütenzeit, 4. türkischer Weiler, 5. weiblicher Vorname, 6. Stroh an der Waide, 7. über- legungswort. Das Fragezeichen ergibt dann ein Wort für Eingetret.

Aufgaben der Gedächtnisaufgabe aus Nr. 228.
1. Dot - dr. 1. Seitebig.
2. D oder K durch Abgang nach Blatt.
Aufgaben der Wilderheit aus Nr. 228.
Man lese nur einmal in der Zeit. (Glasbe 1. 1).

Wasser zum Waschen muss weich sein

Sie erhöhen die Wirkung des Waschmittels ganz erheblich, wenn Sie vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko in den mit kaltem Wasser gefüllten Waschkessel schütten. Henko macht hartes Wasser weich wie Regenwasser.

Zum Einweichen der Wäsche, zum Scheuern und Putzen ist Henko gleichfalls bewährt.



Henko

Henkel's Wasch- und Bleichsoda
Seit 50 Jahren
im Haushaltsdienst bewährt!

Nur in Originalpackung - niemals lose. Hergestellt in den Persil-Werken

aufgehoben ist. Das linke Auge ist ganz ver-schwunden, der Mund steht so an, als hätte ihn jemand schief gedreht.

„Um Gottes willen, Jenßen, was ist denn mit Ihnen geschehen? Wer hat Sie so ausgerichtet?“ fragt der Detektiv den Kommissar.

„Nigins!“ sagt dieser und preßt das Wort mühsam zwischen seinen verzerrten Lippen hervor.

„Nigins? Hat der Waise, den wir eben freigesprochen, Sie doch überfallen? Ist er entwischt?“

„Nein, nein“, flötet Jenßen, „das war, als ich im dunklen Korridor stand. Gleich nachdem die Explosion erfolgte, kam Nigins den Korridor heruntergerannt. Ich stellte mich ihm entgegen, aber er schloßerte mich mit ein paar entsetzlichen Fausthieben zur Seite. Kaum hatte ich mich auferhoben und das Alarmglocke gegeben, kam das Ungeheuer noch einmal auf mich los, und diesmal erhielt ich solche Schläge, daß ich fast bemußlos hinfiel. Nur mit größter Mühe raffte ich mich auf und rannte zum Treppenaufgang, wo wir uns trafen. Das Weitere wissen Sie.“

„Eine Frage, Jenßen: Wann hörten Sie die Schüsse? Bevor Nigins auf Sie losströmte oder nachher?“

Der Kommissar überlegt. Dann sagt er: „Ich glaube vorher, aber ich kann es nicht mit Bestimmtheit sagen; denn es folgte alles so schnell hintereinander, und ich war so betäubt von den vielen Schüssen!“

„Wann haben Sie das Alarmglocke gegeben?“

„Gleich nachdem Nigins mich das erste mal überrennt hatte.“

Der Detektiv denkt nach. Dann fragt er: „Haben Sie alle Ausgänge von den Politzisten betreten lassen?“

„Ja. Außerdem ist die Villa von allen Seiten umstellt, so daß niemand das Haus verlassen kann.“

„Dann schicken Sie mir sofort den Politzisten herauf, der während der Explosion diese Seiten-türen hier am Wintergarten überdeckt hat!“

Der Kriminalkommissar eilt zur Tür, der Detektiv ruft ihn aber noch einmal zurück:

„Ruh! noch ein: haben Sie die Wächter unter-sucht? Was ist dort eigentlich passiert?“

Jenßen wendet sich um und berichtet: „Nein, die Explosion erfolgte nicht in der Wächter, sondern dahinter im Arbeitszimmer mit zur Tür, der Detektiv ruft ihn aber noch einmal zurück:

„Sperren Sie das Zimmer ab, und lassen Sie niemand hinein“, befiehlt der Detektiv. „Benutzen Sie Mand Mirabel über den Zustand ihres Mannes. Sagen Sie ihr, sie möchte sich in ihren Salon zurück-ziehen. So, und jetzt holen Sie mir schnell den Politzisten!“

Der Kriminalkommissar eilt davon, während Saalund sich wieder seiner Untersuchung zuwendet. Mit überhöhter Hast prüft er jeden Gegenstand, betrachtet das Sofa, sieht den Schließel heraus, vergleicht ihn mit dem anderen, den er sich am Abend in der Tafel geholt hatte, und stellt fest, daß einer dem anderen völlig gleich.

Dann wickelt er einen Blick auf die gegenüber-liegende Tür, die vom Badraum in Mand Mirabels Schlafzimmer führt. Er schließt sich mit der Hand auf die Tür, blickt sich in die Nischen, während er die einfache Schloss des Nigins fürdet: die Schlüssel von beiden Türen sind dieselben, der eine paßt in das Schloss der einen, der andere in das Schloss auf der anderen Seite abgezogen hatte, sonst hätte der Einbrecher nicht so einfach die Tür öffnen können!

Außer diesen beiden Türen, die in die Schlaf-kammer gehen, hat der Badraum noch einen dritten Ausgang, der an den Korridor führt. Die dritte Tür ist von innen verriegelt, der Schließel steht im Schloß.

Nachdem der Detektiv dies festgestellt, kehrt er zu Mac Van zurück, der ruhig in seinem Bett liegt. Eine Zigarre raucht und die letzten amerikanischen Vögel fliegen flüsternd.

„Das beruhigt mich immer am schnellsten“, erklärt der Detektiv dem einbrechenden Detektiv. „Wenn ich die Werte meiner fallenden oder steigenden Papiere berechne, erhebt mir alles andere danach belanglos. Ihr Kommissar berichtet eben, daß mein Schreibstisch völlig zerstört ist. Ich gebe an, ein recht schwerer Schaden, besonders wenn ich das Paket Zigaretten erbereche, die dabei wohl auch vernichtet worden sind. Aber hier liegt ich, daß der Kurs der mexikanischen Standard-Öl-Kompanie um 3/4 v. G. niedriger ist, was für mich ungefähr einen Gewinn von 6500 Dollar bedeutet. Die ganze Katastrophe von heute macht ich daneben nur eine Kaputt!“

„Nur das Sie“, unterbricht ihn Saalund. „Bei dieser Katastrophe selbst selbst um 100 v. G. an Kurswert eingebüßt hätten.“

„Sie vergessen, Herr Doktor, daß mein Leben auf zwei Millionen Dollar verpfändet ist. Also und der Job kann mich nie um 100 v. G. schädigen!“

Der Detektiv ist plötzlich wieder lebendig geworden: „Weiß jemand, daß Sie so hoch verpfändet sind?“

„Nein, außer Mand Mirabel und meinem Vermögungsverwalter in San Francisco ist es niemand bekannt.“

„In diesem Augenblicke klopf es an der Tür, und Jenßen tritt mit einem Politzisten ein.“

„Haben Sie das Haus auf dieser Seite bewacht?“

mendet sich Saalund an den jungen Politzisten und sieht ihn föhrt an:

„Nausel, Herr Oberkommissar! Ich hand hier, gerade gegenüber dem Wintergarten!“

„Belien Sie genau die Stelle!“

Der Detektiv, der Kriminalkommissar und der Politzist sind an das Fenster getreten. Inzwischen ist es draußen schon so hell geworden, daß man jede Bierflasche, jeden Hofenpfost deutlich im Garten unterdecken kann.

„Drüben hinter den Jasminbüschen hatte ich mich aufgestellt“, erklärt der Politzist und deutet auf einen großen Strauch, der etwa dreißig Schritt vom Haus entfernt sich hinter einer Heckenlinie erhebt.

(Fortsetzung folgt)

Seitere Momentaufnahmen.

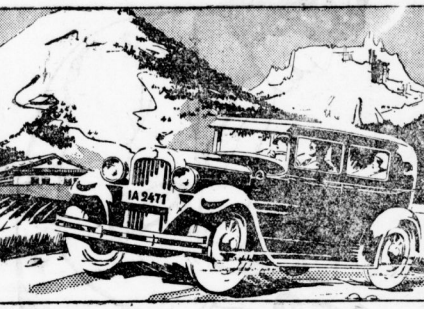
Im Saalchen ist eine feile einbeinige, felle die Gitterhaken durch und lächle...



Im Saalchen ist eine feile einbeinige, felle die Gitterhaken durch und lächle...

Kinder-Gummi-Unterlagen von 40 Pfg. an bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

In der Praxis weltbewährt.



Beim Essex Super Six ist nicht eine einzelne Eigen-schaft auf Kosten aller übrigen besonders entwickelt, sondern alle Teile des Wagens weisen den gleichen hohen Qualitätsstandard auf, dem der Essex Super Six seinen Weltf Erfolg verdankt. Seine Linienführung wurde zum vielkopierten Vorbild. Die Elastizität und Leistungsfähigkeit der Maschine findet ebenso begeisterte Anerkennung wie die Härte und Stabilität des Materials. Der Essex ist ein wirklich bequemer und starker Wagen, der jahrelang un-getrübte Freude vermittelt.



Verlangen Sie illustrierten Katalog und unverändliche Vorführung.

7 Modelle 10/50PS, von M 4950 an - ab Werk Spandau - 6Zyl.

ESSEX SUPER SIX

WELTBEWÄHRT

Autorisierte Essex-Vertreter:

Halle: Curt Köhler & Co., Mansfelderstraße 6, Tel. 23841, 26547.

Weissenfels, E. Moehring, Tel. 103.

Querfurt, Paul Jacob, Merseburgerstr. 48.

Haushaltswirtschaft „Brilliant“

E. Kaufmann Halle (Saale)

Unterstraße 1, Eingang neben dem Hauptpostamt

September 32209 Gerte Hofmann

„Lui Minimalisim id. Misch, Gist“:

Rheumafensit! Um' wüand' wüff!

Rheuma-Zentit D. H. S. R. 438025 wird weitestgehend gelöst und Strahl empfohlen. Die Zahl fester 80 Wfg. die Doppeltablette 300, 1, 50, Rheuma-Zentit ist in allen Apotheken, Drogerien er-hällich. Rufen Sie einen Verkaufl, bezeichnen Sie zu haben: **Paulus-Drogerie, Hans Berger, Unterstraße 1, Halle (Saale), 29 Drogerie Max Wiermer, Bürgelstraße 108**

Magerkeit

Schöne volle Körperform durch unsere **Orientalischen Kraut-Pillen** in kurzer Zeit ein erhebliches Gewichtszunahme und blühendes Aussehen (für Damen prach-tig) bewirken. Garant, unerschütterlich, ärztlich empfohlen. Preis 200 Stück 2,75 Mk., Porto extra. (Postaufschlag od. Nachnahme)

Zu haben in den Apotheken oder direkt durch D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 20 447, Eisenacherstr. 18. (Gr)

Herrenstoffe

Für Anzüge, Paletots, Ultrasch, in kurzer Zeit ein erhebliches Gewichtszunahme und blühendes Aussehen (für Damen prach-tig) bewirken. Garant, unerschütterlich, ärztlich empfohlen. Preis 200 Stück 2,75 Mk., Porto extra. (Postaufschlag od. Nachnahme)

Zu haben in den Apotheken oder direkt durch D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 20 447, Eisenacherstr. 18. (Gr)

National Kontroll Kassen

mit unerreichten Leistungen

Neu addierende und anzeigende National Kassen schon von 275 Mark an

205 Arten und Größen für Geschäfte aller Branchen

Gebrauchte National Kassen mit Fabrik-garantie erhalte, nur von uns.

National Registrier Kassen Ges. m. b. H.

Betriebsvertreter: B. H. Zimmer Halle/Saale Ob. Leipzigerstraße 63 Telefon: 21224.

HONIG

neuer Ernte garantiert rein Bienen-Schleuder, ohne Zuckerfütterung, ohne Allergien, was die lieben Bienen erzeugen. 10-Pfund-Dose 20,-, 5-Pfund-Dose 10,-, ohne Nebenkosten, Garantie Rücknahme unter Nachnahme

Carl Scheibe Oberlandstr. 12, h. B. 20b

Ich habe für mein. 4 J. Jahren einen unerreichten Kindergarten.

Silberstr. 11, H. M. 327

bei M. M. 327

bei M. M. 327

bei M. M. 327

Die mangelhafte Funktion

der Ausdehnungsorgane hat sich als die Ursache der Anomalie von Krankeitsfällen zur Folge. Nehmen Sie ein solches Mittel, das die Organe für gute Funktionen des Stoffwechsels und hält Leber und Nieren in Ordnung. „In Drog. und Apoth. erhältlich, aber nur in Originalpackungen mit „Warte-Medic“, Schimmel zu haben bei:

Karl Bahr, Drogerie, Gr. Brunnenstr. 2;

Hans Berger, Paulus-Drogerie, Friedrichsplatz, Ecke Silberstr.;

Bruno Barthold, Feinst-Drogerie, Gr. Steinstr. 48;

Paul Damm, Feinst-Drogerie, Silberstr. 11;

Rudolf Fick, Drogerie, Feintheaterstr. 19;

Arthur Frömer, Zwinger-Drogerie, Zwingerstr. 25;

Arthur Frömer, Drogerie, Ecke Zorstr. u. Wölbergweg.

Rudolf Hänsch, Drogerie, Merseburger Str. 96;

Helmhold & Co., Drogerie, Leipziger Str. 104.

Pelzwaren

Mäntel, Besätze, Fellvorlagen, Füchse, Wölfe usw. außerpretswert!

Henriettenstraße 31 Telefon 250 52

Ein berühmter Forscher

der atonaligen Willensmacht macht Ihnen Voraussetzungen über **Sihre Zukunft.**

Wenigen mäßigen Gratifikationen sind der Vergeltungsbetrag der Jahre fünfzig bis sechzig zu vergleichen. Ihre Zukunft ist in Ihren Händen. Entschließen Sie sich, Ihre Zukunft aus aller Welt auszugeben, be-zugnehmend auf die Zukunft, die Sie sich selbst überlassen haben. Bei Ein-leitung Ihres Gebirges durch die **tofenlos** und ohne Ihre Verpflichtung für Sie eine Prognose Ihres Lebens an-gewandt, so hoch über den Rest, für die nächsten einen beliebigen Zeitraum beizuliegen.

Welt-Kultur-Verlag 1514 Berlin W 8.

MWM PATENT BENZ

KOMPRESSORLOSE DIESELMOTOREN

MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.

WORMBENZ ABL. STATIONÄRE MOTORENBÄU

Verkaufsbüro: Erfurt, Bahnhofstr. 29, 30. Tel. 3725.

Telegr.-Adr. Altenber. Tel. 3725.

Nervenschwäche

Nervon u. Gemütskrank, die an Schlaflosigkeit, Denk-unfähigkeit, Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst, Zwangszustände, Kopf-druck, Nervenerregung, verbunden mit Schwinden der besten Kräfte u. Mangel, verfallen sofort Prospekt Nr. 5 gegen Eins. von 20 Pfg. über neue Wege mit zahlreichen ärztlichen u. naturlichen u. begeisterten Anerkennungen des In- und Auslandes über übererprobende Erfolge. Dr. med. Jordan G. m. b. H., Kassel 42.

Plissee

von 3 mm an, stets das Neueste, Liefere-rung innerhalb weniger Stunden

Kleider- und Wäsche-Stickerel

In jeder gewöhnlichen Anstalt für Wäsche und Konfektion liefert schnell und preiswert die altbekannteste modernste Stickerei

Plisseebrenner Gustav Lerche

Kt. Ullrichstr. 32 Fernspr. 20111 Gerbertstr. 1504

Immer noch an der Spitze!!!

Nach abermaliger **bedeutender Geschäfts-Erweiterung**

Pelz-

Mäntel-Verkauf zu ungemein preiswerten Sommerpreisen

Anillopan	Manufaktur
Buenos	Buenos
Fellen	Perlaner
Garrelen	Silik
Grün	Silik
Katzen	Silik
Lamm	Silik

schon von Mk 120,- an

Füchse von 35,- an, Skunk-kragen von 60,- an, Pelzbesätze von 3,- an - Bestenpreise aller-billigst

PELZHAUS

DRESNER & CO. LEIPZIG.

19 Reichstraße 19

Fabelhaftes!

Recellit-Bezugsgewelle **Neue Gänsefedern**

von der Gans gruppiert mit Dunnen, doppelt gereinigt, in 1000 Stück, bester Qualität, nur F. Federn (Halbdunnen) 5,00 Mk., Dunnen 6,75, Geröll, gerollene Federn m. Dunnen 4,00, Goldene Wase Garretts 9,75, Goldene 7,50, 10 Goldwägen 9,00 u. 10,50. Für reelle staub-freie Wase Garretts Versand, ab Nachn. ab 5 Pfg. Porto. Nichtgelieferte nehme auf meine Garantie. 19 Reichstraße 19, Leipzig. (Gr)

Pick and Puck auf hoher See.

schiff in not proviant ausgegangen schleunigst norwegische brislinge schicken

pick and puck ++

Pick and Puck

NORWEGEN

Mindest Preisanschreiben „Pick and Puck“ Bedingungen durch Ihren Lieferanten sowie Alo, Berlin W 35, und sämtliche Zielposten.

Fortsetzung folgt.

Berliner Brief.

Ein Mann, der in der Vergangenheit liegt. — Zur Förderung der öffentlichen Disziplin. — Der Kavallerist im Grunewald. — Eine Neglektive im Tiergarten. — Der Hahn der Hundepolizei.

Berlin, 4. Oktober.

Es hat mir nicht bekannt, ob in Wien noch die Verfügung zu Recht besteht, daß jeder, der ein Schild ...

Ein Hahn spitz in der Abendzeit, so man die ...

Das ist ein Appell an das menschliche Ehrgefühl ...

Nach Grunewald-Erfahrungen fragt man sich ...

Da man heute nicht mitnehmen dürfen, ist noch ...

Wünschen Sie gute Erfolge ...

Ergebnisse

unseres Preiswettbewerb „Das geheimnisvolle Auto“

Die weiteren Preisrichter:

- 1. Preisrichter, geleitet von G. Schumann, Halle: Paul ...
2. Preisrichter, geleitet von J. Sammerling, Halle: ...
3. Preisrichter, geleitet von G. Schumann, Halle: ...

H.N. überall!

traff an seiner Seite geht und überhaupt nicht mehr die frühere Renate ist ...

Renate schwankt mit ihm vorerst um Tennisplatz. Der Herr, der auf Besuch kam, sieht dort ...

Man geht zu dritt spazieren durch das Stadtbild. Ein schlaues Auto, blau lackiert und ...

Der Herr, der auf Besuch kam, lächelt übermüdet. Der schlaue Mann, der braune ...

Der Herr, der auf Besuch kam, ändert das Gespräch. Er fragt mit einem leisen ...

Der Herr, der auf Besuch kam, sieht nicht ...

annähernd 1000 Bücherpreise

zur Verteilung. Diese Preise werden den Gewinnern durch die Post überant.

Die Ermittlung der Preisrichter erfolgte unter ...

Den ausstehenden Preisrichter wird der ...

Die Entlohnung unserer Preisrichter ...

Ferien mit Renate.

Von Harry Schick.

Meines Leben hat als Winterurlaub die kleine ...

Natürlich ist die kleine Stadt gar keine ...

Der Herr, der eben ankommt, ist zunächst ...

Der Herr, der auf Besuch kam, schreibt und ...

Der Herr, der auf Besuch kam, nimmt die ...

Der Herr, der auf Besuch kam, schreibt und ...

Der Herr, der auf Besuch kam, sieht sich ...

Der Herr, der eben ankommt, ist zunächst ...

Der Herr, der eben ankommt, ist zunächst ...

Der Herr, der eben ankommt, ist zunächst ...

Stellen Sie Ansprüche!

Verlangen Sie in jedem Heft die „Hallischen Nachrichten“ ...

Hallische Nachrichten Vertriebs-Ableitung

gamer fällt, den begeisterten Preiswettbewerb ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192910055/fragment/page=0021



Ufa-Theater Leipzig

Wie immer - vom Besten das Allerbeste!

Etappe 1918

Ein glänzend gemachter Film voll beklemmender Spannung...

Tom Mix in dem starken Sensationsfilm Die Texasreiter

Ufa-Theater Alte Promenade

Die zweite Woche! Ein Riesenerfolg! Stärkster Beifall!

Ivan Mosjoukine der Mann, von dem die Frauen träumen, in Manolescu

Brigitte Helm mit Heinrich George, Dita Parlo

Republikanischer Richterbund

Am Montag, den 7. Oktober 1929, 20 Uhr, spricht Herr Ministerialdirektor Dr. Falck aus Berlin

„Die Reform der Staatsanwaltschaft, eine Voraussetzung für die Verbesserung der Strafrechtspflege“

Stadtstützenhaus

Graf Zeppelin um die Welt

Max Geisenheyer als Teilnehmer der Weltfahrt

„Die Reise von stärkster Eindringlichkeit“

Rheinländer-Vereinigung

Stiftungsfest

12. Oktober, 20 Uhr, obere Räume des Stadtstützenhauses

Kleinkugel

Erntedankfest

Sonntag, den 6. Oktober, ab 3 Uhr ab Ballmusik

Letzter Zeichnungstag

der neuen 8%igen reichsmündelsicheren Gold-Pfandbriefe Serie XVII zum Vorzugskurs von 96%...

15. Oktober eventuell früher

Eine besondere Chance dieser Serien liegt darin, daß ab 1932 jährlich 1 1/2% getilgt wird...

Verzinsung im günstigsten Falle: 10 1/2% (Ser. 18), bzw. 9 1/2% (Ser. 17)

Zeichnungen bei allen Banken und Sparkassen

Thüringische Landes-Hypothekenbank A.G. Weimar

Gr. Oktoberfest Sonntag, den 6. Okt. 29 im Schultheiß

Haus der Bäckerinnung in der Straße 17 Montag, den 7. Oktober 1929 Schlachtfest

Paul Schaa's Lokal Diemitz Sonntag, den 6. Oktober 1929 Gr. Erntedankfest-Ball

Gr. Kirmes-Ball Montag, den 7. Oktober 1929

Deutsche Eiche, Diemitz Sonntag, d. 6. u. Montag, d. 7. Okt.

Kirmes Anfang: Sonntag 4 Uhr Montag 6 Uhr

Mötzlich Meye's Gasthaus Sonntag, den 6. Oktober 1929 Ernte-Dankfest

Schraders Gesellschafts-Haus Reideburg Sonntag Erntedankfest mit Ball

Gasthof zur Nachtigall Reideburg Sonntag, den 6. Oktober 1929

Gasthaus Büschdorf Sonntag Ernte dank fest feler

Mänzel, Reideburg Sonntag, den 6. Oktober 1929

Friedrichroda i. Thür. Fremdenheim Villa Buchholz

Reparatur-Anstalt für Elektromotoren jeder Größe und Stromart

Wenn Sie nach AMERIKA auswandern wollen, so fragen Sie zuerst unseren Vertreter...

WHITE STAR LINE Vertreten durch: Georg Westphal

FEINREGLER Die gleiche vollkommene Tonwiedergabe wie bei dem allerteuersten Radio-Apparat TELEFUNKEN 30w 3-Röhren-Stadt- und Land-Empfänger mit Feinregler Zum Anschluß an die Lichtleitung Empfängt den Ortsender ohne Hochantenne und auf dem Land die umliegenden Fernsender Tonumfang 7 1/2 Oktaven! Knopf-Einschaltung Preis: einschließlich Telefunker-Röhren 194.- RM

TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Herz-Bad Kudowa - Sanatorium Ganzjähriger Betrieb! Fernruf 5

BAD KOSEN Solebäder - Trinkkuren - Graderwerk Inhalatoren - Pneumatische Kammern

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN 3 Frühjahrsfahrten im Mittelmeer

AUCH NACH SÜDAMERIKA MIT DER HAMBURG-AMERIKALINIE

Mänzel, Reideburg Sonntag, den 6. Oktober 1929

HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG und die VERBREITUNG

Friedrichroda i. Thür. Fremdenheim Villa Buchholz

HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG und die VERBREITUNG

Reparatur-Anstalt für Elektromotoren jeder Größe und Stromart

OSTINDIEN Abfahren abwechselnd jeden zweiten Freitag von TRIEST nach BOMBAY

Vertical text on the far left edge of the page, including page number and other small notices.

Vertical text on the far right edge of the page, including page number and other small notices.

Stadttheater
Heute Sonntag, 2 1/2 Uhr
Königskinder
Musikanten v. E. Humperdinck
Sonntag, 11-12 1/2 Uhr
Literar. Morgenfeier
Ernst Lassner
18-18 1/2 Uhr
Die Räuber
Schauspiel von Fr. Schiller
19 1/2-22 1/2 Uhr
Eine Nacht in Kairo
Operette von Jean Gilbert
Sonntag 20-22 1/2 Uhr
Olympia
Spiel von Fr. Molnar

Violin
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen

MUSIKALISCH
bei **Arno Rammelt**
Barfüßerstraße 12
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen
Kauf, Vermietung, Reparaturen

Volkspark!
Heute Sonnabend
Stiftungsfest
(Gartenbauverein Gaißenberg)
Morgen Sonntag
Fest-Ball
(Fröler Wassersport-Verein)
Familien-Fest-Konzert!
Das führende Tanz-Kabarett
Täglich 4 Uhr und 8 Uhr
Abends
Der Bomben-Erfolg
mit
Sonia Ramira
Die einzig existierende
stigmatisierte Tänzerin.
Heinz Ehnlé
Der große Parodist.
Und ein großer Spielplan
des **Alfred Jaunen** konfiziert
Nachmittag: Eintritt frei!
Kaffee und Kuchen 60 Pfg.

MODERNES THEATER
Das führende Tanz-Kabarett
Täglich 4 Uhr und 8 Uhr
Abends
Der Bomben-Erfolg
mit
Sonia Ramira
Die einzig existierende
stigmatisierte Tänzerin.
Heinz Ehnlé
Der große Parodist.
Und ein großer Spielplan
des **Alfred Jaunen** konfiziert
Nachmittag: Eintritt frei!
Kaffee und Kuchen 60 Pfg.

MORITZKIRCHE
Sonntag, d. 6. Okt. 1929, 20 Uhr
KONZERT
mit
GÜNTHER RAMIN
Gesang: Kurt Wichmann
Orgelbegleitung: Adolf Wieber
Werke v. Butade, Rosenmiller, Bach,
Rehder, Jener, Regner, Kartes am RM 2.10,
1.40 u. 1.10 im Vertikalkonzert „Jener Term“

Kurhaus Wittekind
Morgen Sonntag
Diners von 12-2 Uhr
modern, 4 Uhr
er. Extra-Konzert
bei glänzender Witterung im Garten
(Abonnementkarten haben Gültigkeit)
Gesellschaftstanz
Dienstags und Freitags nachm. (10)
5 Uhr Tee
Abonnementkarten sind noch an der
Kasse und am Buffet zu haben.
Satz noch einige Sonnabende frei.

Heiderose, Nibelungen
am Bahnhof. — Ref. 30339
Heute Sonnabend
sowie Sonntag ab 4 Uhr
Konzert
u. Tanz!
bei freiem Eintritt
Es spielen die 3 Unverwundlichen
mit ganz großem Erfolg. (2028)

Restaurant „Sandierbräu“
Bes. Willy Demmer, Glaucherstr. 19
Montag, den 7. Oktober 1929
Großes Schlachtfest
Achtung! Sonntag, d. 8. 10. 29
Großes Preisschießen!
1. Preis 1 Halbröhrer
2. Preis 1 Grammophon
3. Preis 1 Fahrstuhl
4. Preis 1 Wagnerschiff
sowie 5000 Schuss
Schloß Freimelde, Schlachthof,
Der Witt.

RÖPZIG
schönster Herbstausflug
selbstgebackener
Pflaumenkuchen
Nachmittags Tanz
bei freiem Eintritt
an der Kinderbahn.

Grammophon
1000 MARK PREISAUSSCHREIBEN
für jedermann. Die zweite Aufgabe im Oktober-Heft der illustrierten Monatschrift
„Die Stimme seines Herrn“ mit der Sonderbeilage: Die Oper auf „Grammophon“.
Dieses Heft ist zu haben in allen offiziellen Verkaufsstellen, kenntlich durch unsere Schutzmarken
„GRAMOLA“ MUSIK-INSTRUMENTE DEUTSCHE GRAMMOPHON-AKTIENGESELLSCHAFT

Walhalla
Dir. O. Kleinhans, Beginn 30 Uhr, Tel. 28385
Was jeder Hallenser sehen muß
Ist das Sensations-Geschehen
Original-Alfred
16 Jackson-Girls
Wunderbar! Oft kopiert! Nie erreicht!
Ein unvergeßliches Erlebnis!
Dazu weitere
9 Varieté-Sensationen!
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfennig (10)
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr
Das volle Bomben-Programm
zu kleinen Preisen von 0.50-2.50 Mark.
Jeder Erwachsene 1 Kind (10-Jahre) frei
Heute Sonnabend
Café Walhalla
Großes Winzerfest
bei prächtig. Dekoration
Stimmungskonzert bis 4 Uhr morg.

Ausschneiden!
6 Sonderabende
Donnerstag, 10. Oktober, Eröffnung
Guarneri-Quartett
Dienstag, 5. November, Liedabend
Leo Slezak
Donnerstag, 20. Februar 1930
Haas Berkow
Donnerstag, 20. März 1930, Tanzabend
Harald Kreuzberg und Yvonne Georgi
Anfang April 1930
Wilma Mönckeberg mit Sprecher
Der 6. Abend wird noch festgelegt.
Einzelabnahme auf Stammplätze zu 2.50, 2.00 und 1.50 RM.
(Voranzahlung nur für eine Veranstaltung!) werden jetzt an-
genommen. Die Abende sind jedermann zugänglich. Karten-
vorverkauf (auch Einzelkarten für das Guarneri-Quartett) und
Einzelabnahme bei
H. Hothaus, Gr. Ulrichstr.; A. Rammelt, Barfüßerstr. 12
und
Bühnenvolksbund
Martinsberg 15 / Ruf 216 43 (10)

SCHAUBURG
Gr. Steinstr. 27-28, Tel. 25932
Sonntag, 6. Okt. vorm. 11 Uhr
Uraufführung für Mitteleutschland
Die Schweiz
Ein Kunstfilm von wunderbarer Schönheit,
Ruhe und einer unerhörten Eindringlichkeit.
Mit Vortrag von Ober-Ing. Vogelsang,
dem Schöpfer des Filmes.
Jugendliche haben Zutritt. Gewöhnliche Preise.

Gr. Festball im Goldenen Stern
Nächsten Donnerstag, 10. Oktober,
abend 8 Uhr im „Wintergarten“ der
Leibziger Astrologe L. Stenzer
Stadthaus am Markt
Stadthaus am Markt
Stadthaus am Markt
Stadthaus am Markt
Stadthaus am Markt

Klosterbräu am Hallmarkt
Tel. 26600 Inh. Alfred Willy Noah, Talamstr. 6
Täglich
Gr. Oktoberfest
in festlich dekorierten Räumen.
Fred Völkers Schrammel-Trio 1045
Achtung! Schmecker
und für Familienfeier
Stück zu 100 Stk.
Stück a. 3 Cologn.
Stück a. 4 Cologn.
Stück a. 2 Cologn.
Stück a. 2 Cologn.
Stück a. 2 Cologn.

Sexuelle Aufkl.
Lieber! Wie
sexuelle Aufkl.
sexuelle Aufkl.
sexuelle Aufkl.
sexuelle Aufkl.
sexuelle Aufkl.

Offizielle Verkaufsstelle
A. Hermann Müller
Nur Gr. Märkerstrasse 3
(am Markt)
Größte Auswahl in „Grammophon“-Schallplatten.
Kostenlose Abgabe „Die Stimme seines Herrn“
F. Schmitt
Lanchstädterstr. 1. Fernr. 39440
Unerböt vor der Randrag! Besuchen
Sie die Nachmittags-Vorstellungen.
Verlängerung unmöglich.
Heute und die folgenden Tage
Eddie Polo
in
Reeperbahn
nachts um halb eins ...
unter Mitwirkung der Hamburger Hafen-
und Staatspolizei.
Im Helpprogramm:
Geschlecht in Fesseln
mit
Wilhelm Dieterle.
Sonntag: Jugendvorstellungen
Sie find unsere Programmänderung
tägl. unter dem Spielplan d. Stadttheaters

Gesellschaftshaus Diemitz
Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Oktober 1929
Kirmes
Küche und Keller bieten das Beste
Volksbelustigungen aller Art
Hierzu ladet freundlichst ein
S. Roisk
„Rakete“
Emil Reimers Lachbühne.
So ein Jubel!
So ein Lachen!
Nur bei Emil Reimers
Jeden Mittwoch: Sonderabend bis 4 Uhr
REIDEBURG
„Gasthof zum goldenen Löwen“
Sonntag, den 6. Oktober zum
ERNTEFEST
von nachmittags 1 Uhr an
BALL
wozu „inlader“ Familie Schatz
Zum Erntedankfest am Sonntag
den 6. Okt. ab 4 Uhr
in **Döllnitz** nachmittags
Gr. Festball
im Goldenen Stern
+ Hygien. +
Frauen-Artikel! 23
Forkhardt-Gelbst. 23
Modernes II
Gardinen-Stangen
F. Peissker Markt,
Marktstraße 4.
Herren-
Stärkerwäsche.
Schnell 40 Stk
Schw. 40 Stk
Zerophon 3/29
Nierentropfen 3,
Barfüßerstr.

Kartoffeln
für den Winterbedarf
prachtvoll gelbe Industrie und andere Sorten,
empfehle ich in nur ersten Qualitäten,
sowie 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000
Prompte Bedienung frei Haus.
Kartoffel-Großhandel
Karl Erbe, Magdeburger Str. 67.
Gegr. 1870, Tel. 21 425, 41588
Die gemütliche Hausuhr
nette gefüllte Schmecker
und für Familienfeier
Stück zu 100 Stk.
Stück a. 3 Cologn.
Stück a. 4 Cologn.
Stück a. 2 Cologn.
Stück a. 2 Cologn.

100 Mark Belohnung
in der Nacht vom 4. zum 5. Oktober wurden mir
mehrere Metallbuschungen meiner Firmeninschrift
am Hause Martinsberg 6, gerahmt abgerufen.
Obige Belohnung erhält der Name, welcher mir
die Täter so nachweist, daß ich dieselben ge-
sichtlich belangen kann. Kommt mehrere Per-
sonen in Frage, so erhalten dieselben die Summe
zu gleichen Teilen.
Karl Hölz, Gröbner 1, Schl.
Freykeller Chaussee 12 (Alter 30 Jahre).

Krankheiten
Achtung!
Auto-Vermiet.
Complete fabric.
Wieder-
altweiliger
besten Qualität
empfiehlt
Bernh. Booch
Breitestr. 1
Telefon 7091
Patent-
Erlaubung, Streifen-
Licht-, Vertikal-
Dipl. - Ing. Viertel
Patentanwalt
Frankenstraße 7 nahe
Hpt-Bahnhof, Halle S.
Telefon 23440.

Wenn Sie daran denken
sich einen Sprechapparat zu kaufen, so
besichtigen Sie zuvor unser großes Lager
Wir haben verschiedene Modelle
im Preise bedeutend herabgesetzt
und bieten Ihnen eine Anzahl
wirklicher Gelegenheitskäufe
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30
103217

Das Oktoberheft von
„Die Stimme seines Herrn“
mit der zweiten Aufgabe des
10000 Mark Preisausschreibens
sowie die neusten Plattenangebote erhalten Sie gratis bei
H. Prophe, Rannischestr. 15
Das Haus für Sprechapparate • Schallplatten • Ersatzteile
— Bequeme Zahlungsweise —
101 Jahre
PIANO-RITTER
Flügel- u. Pianofabrik, Leipzigerstr. 73
Unverwundlich, schön, billig
Schallplatten / Sprechapparate
aller führenden Marken
— Außerst günstige Zahlungsbedingungen! —
Autoverbindung ab Halle (Hallmarkt)
S S
9.00 12.45 14.30 16.00 17.15 S S
ab Wettiner Platz 10 Minuten später

Das Oktoberheft von
„Die Stimme seines Herrn“
mit der zweiten Aufgabe des
10000 Mark Preisausschreibens
sowie die neusten Plattenangebote erhalten Sie gratis bei
H. Prophe, Rannischestr. 15
Das Haus für Sprechapparate • Schallplatten • Ersatzteile
— Bequeme Zahlungsweise —

101 Jahre
PIANO-RITTER
Flügel- u. Pianofabrik, Leipzigerstr. 73
Unverwundlich, schön, billig
Schallplatten / Sprechapparate
aller führenden Marken
— Außerst günstige Zahlungsbedingungen! —

Freiwilligkeitsverein Gaißenberg
DAS HALTISCHE GRNIZING
Morgen Sonntag 3 1/2 Uhr
zur Feier des Erntedankfestes
Nachmittags-Konzert
6 1/2 Uhr
Ganzmusik im großen Spiegelsaal
Autoverbindung ab Halle (Hallmarkt)
S S
9.00 12.45 14.30 16.00 17.15 S S
ab Wettiner Platz 10 Minuten später

Wenn Sie daran denken
sich einen Sprechapparat zu kaufen, so
besichtigen Sie zuvor unser großes Lager
Wir haben verschiedene Modelle
im Preise bedeutend herabgesetzt
und bieten Ihnen eine Anzahl
wirklicher Gelegenheitskäufe
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30
103217

PELZE
Pelzmäntel, Pelzjachen, Herrensätze, Schals, Kragen, Besätze
auf Teilzahlung
gleiche Preise - wie bei Abzahlung - große Auswahl
1. Rate: 1. Nov. 29
Pulzgeschäft A. Wiedekind, Halle
Rannische-str. 26/21
Kommissionslager des bekannten Pelzhause
Werner Diederich, Leipzig C1
Damenhüte wie bekannt billig und preiswer.
Heine Verkaufspreise sind 9.50 12.50 14.50 16.50.

Krankheiten
Achtung!
Auto-Vermiet.
Complete fabric.
Wieder-
altweiliger
besten Qualität
empfiehlt
Bernh. Booch
Breitestr. 1
Telefon 7091
Patent-
Erlaubung, Streifen-
Licht-, Vertikal-
Dipl. - Ing. Viertel
Patentanwalt
Frankenstraße 7 nahe
Hpt-Bahnhof, Halle S.
Telefon 23440.

100 Mark Belohnung
in der Nacht vom 4. zum 5. Oktober wurden mir
mehrere Metallbuschungen meiner Firmeninschrift
am Hause Martinsberg 6, gerahmt abgerufen.
Obige Belohnung erhält der Name, welcher mir
die Täter so nachweist, daß ich dieselben ge-
sichtlich belangen kann. Kommt mehrere Per-
sonen in Frage, so erhalten dieselben die Summe
zu gleichen Teilen.
Karl Hölz, Gröbner 1, Schl.
Freykeller Chaussee 12 (Alter 30 Jahre).